



# **MODULHANDBUCH**

**Bachelor of Arts Steuerlehre**

**Prüfungsordnung 2022**

Stand: 23.05.23

Hochschule Worms

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Studiengang Steuerlehre (B.A.)

## Inhalte

|   |          |
|---|----------|
| <b>1. Allgemeiner Teil .....</b>                                  | <b>3</b> |
| <b>1.1. Allgemeine Studien- und Qualifikationsziele .....</b>     | <b>3</b> |
| <b>1.2. Zulassungsvoraussetzungen .....</b>                       | <b>4</b> |
| <b>1.3. Modularisierte Studiengänge – Modulprüfungen .....</b>    | <b>5</b> |
| <b>1.4. Erwerb von Leistungspunkten (LP) .....</b>                | <b>5</b> |
| <b>2. Fachspezifischer Teil.....</b>                              | <b>6</b> |
| <b>2.1. Studienverlaufsplan/ Übersicht Studienstruktur .....</b>  | <b>6</b> |
| <b>2.2. Modulbeschreibungen .....</b>                             | <b>7</b> |
| B 121 Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre ..... | 7        |
| B 142 Controlling .....   | 9        |
| B 153 Volkswirtschaftslehre .....                                 | 12       |
| B 154 Investition und Finanzierung .....                          | 15       |
| B 155 Ergebnisrechnung .....                                      | 18       |
| B 2110 Einführung Recht .....                                     | 21       |
| B 222 Zivilrecht I .....  | 24       |
| B 233 Zivilrecht II .....   | 28       |
| B 264 Zivilrecht III .....  | 32       |
| B 311 Buchführung .....   | 36       |
| B 322 Externes Rechnungswesen .....                               | 39       |
| B 356 Vertiefung der Rechnungslegung nach HGB .....               | 41       |
| B 364 Wirtschaftsprüfung .....                                    | 43       |
| B 367 Konzernrechnungslegung .....                                | 46       |
| B 411 Einführung Steuerrecht .....                                | 49       |
| B 422 Einkommensteuer I .....                                     | 53       |
| B 433 Abgabenordnung .....  | 56       |
| B 434 Umsatzsteuer .....  | 59       |
| B 435 Steuerliche Gewinnermittlung .....                          | 61       |
| B 446 Einkommensteuer II .....                                    | 64       |
| B 447 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer .....                  | 67       |
| B 5420 Steuerliche Praxisfälle .....                              | 71       |
| B 553 Familienrecht und Erbschaftsteuer .....                     | 75       |
| B 5640 Ertragssteuern I .....                                     | 79       |
| B 5750 Ertragssteuern II .....                                    | 81       |
| B 576 Internationales Steuerrecht .....                           | 84       |
| B 5770 Umwandlungssteuer .....                                    | 87       |

|  |            |
|--|------------|
| B 611 Praktikum .....                      | 90         |
| B 622 Kommunikation und Präsentation ..... | 92         |
| B 6240 Methodenlehre und Lerntechnik.....  | 95         |
| B 635 EDV in der Berufspraxis .....        | 98         |
| B 645 EDV-basierte Steuerdeklaration.....  | 101        |
| B 6650 Business English .....              | 103        |
| B 771 Bachelorarbeit .....                 | 106        |
| <b>2.3. Kompetenzenmatrix .....</b>        | <b>108</b> |

# 1. Allgemeiner Teil

## 1.1. Allgemeine Studien- und Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang Steuerlehre vermittelt eine wissenschaftlich fundierte und berufsqualifizierende Ausbildung für den Bereich Steuerberatung. Er qualifiziert gezielt für den Berufseinstieg in den steuerberatenden Berufen bzw. in den Steuerabteilungen von Unternehmen. Er ermöglicht es Absolventinnen und Absolventen in einem Tätigkeitsfeld mit steuerrechtlichem und wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund, anspruchsvolle fachliche Aufgaben zu übernehmen und Problemstellungen selbstständig zu lösen.

Die übergeordnete Leitidee ist, dass unsere Absolventinnen und Absolventen nach Abschluss des Bachelorstudiengangs Steuerlehre nahtlos in der Berufspraxis eingesetzt werden können. Dies ist nur möglich, wenn die Studierenden neben einem fundierten theoretischen Wissen (**wissenschaftliche Befähigung**) über entsprechende **berufspraktische Fähigkeiten** verfügen. Über folgende zentrale Kompetenzen sollen unsere Studierenden in diesen beiden Bereichen verfügen:

- Die Studierenden kennen die für die Erstellung von handelsrechtlichen Jahresabschlüssen benötigten gesetzlichen Regelungen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, einen Jahresabschluss in einer steuerlichen Standardsoftware zu erstellen.
- Mit Blick auf die steuerrechtliche Ausbildung kennen die Studierenden die wichtigsten Steuerarten. Sie sind in der Lage entsprechende Steuererklärungen zu bearbeiten. Auch hier haben sie bereits erste Kenntnisse mit einer der im steuerlichen Bereich eingesetzten Standardsoftware erworben.
- Aufbauend auf einem fundierten Grundlagenwissen im Bereich der Steuerdeklaration sind die Studierenden nach Absolvierung ihres Studiums in der Lage, eine Vielzahl an Sachverhalten, sowohl aus dem rein privaten Bereich als auch im unternehmerischen Umfeld, steuerlich zu würdigen. Sie können mandantenspezifisch erläutern, welche steuerlichen Konsequenzen mit der Realisierung einzelner Sachverhalte verbunden sind.
- Gerade im Hinblick auf die berufspraktischen Fähigkeiten erhalten die Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der EDV-gestützten Steuerberatung unter Einsatz der in der Branche üblichen Standardsoftware.
- Neben Fertigkeiten im steuerrechtlichen Bereich verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Kenntnisse und Kompetenzen, ihre (zukünftigen) Mandanten bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu unterstützen. Beratungskompetenz ist im gesamten Bereich des Finanzwesens und des internen Rechnungswesens vorhanden.

Ziel ist es, die Studierenden zu kritischen Rechtsanwendern auszubilden. Es ist von zentraler Bedeutung, dass sie sich ein eigenes Bild von neuen Gesetzen machen können und ihnen nicht nur blind folgen müssen. Sie werden befähigt, für Ihre Rechtsansicht einzustehen und ihre Ansicht durch treffsichere Argumente zu rechtfertigen.

Daher vermittelt der Bachelorstudiengang neben den o.g. fachlichen Kompetenzen ebenfalls wichtige überfachliche Kompetenzen. Der **Persönlichkeitsentwicklung** und der **Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement** unserer Studierenden wird im Studiengang dementsprechend Rechnung getragen. Zu den Zielen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung zählen:

- Erlernen von lebenslangem selbständigem Lernen. Dies ist im Bereich des Steuerrechts von elementarer Bedeutung. Die steuerlichen Rahmenbedingungen unterliegen einem stetigen Wandel. Insoweit müssen die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sein, ihr Wissen stets zu aktualisieren und sich ggf. in vollständig neue Rechtslagen selbständig einzuarbeiten. Das Modul „B 624 Methodenlehre und Lerntechnik“ vermittelt die dafür notwendigen Lerntechniken sowie deren Ausgestaltung in der Praxis.
- Vertiefung von Englischkenntnissen im Bereich des Business English.
- Die Sensibilisierung der Studierenden im Bereich des ethischen Handelns ist gerade für zukünftige Steuerberaterinnen und Steuerberater von großer Bedeutung, da der Grat zwischen legaler Steuervermeidung und einer strafbaren Steuerverkürzung in manchen Fällen sehr schmal ist. Die Sensibilisierung der Studierenden erfolgt in den einzelnen fachlichen Modulen indem von Seiten der Dozentinnen und Dozenten entsprechende Diskussionen angestoßen werden.
- Die für eine gute Mandantenkommunikation benötigten Rhetorik- und Präsentationsfähigkeiten werden im eigens hierfür entwickelten Modul „B 622 Kommunikation und Präsentation“ geschult.

Die **Befähigung unserer Studierenden zum gesellschaftlichen Engagement** wird durch die Unterstützung von außercurricularem Engagement unserer Studierenden (z.B. Rücksichtnahme auf diverse Veranstaltungen von Fachschaft und hochschulweiten Initiativen) gefördert; wir machen damit aktiv auf die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement aufmerksam.

## 1.2. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen richten sich nach den hochschulweiten Bestimmungen zur Hochschulzulassungsberechtigung, die in der Rahmenprüfungsordnung festgeschrieben sind.

Darüber hinaus gelten für die steuerlichen Bachelorstudiengänge folgende Regelung:

Bei Studierenden, die vor dem Zugang zum Bachelorstudium bereits eine qualifizierende Ausbildung erfolgreich absolviert haben, erfolgt eine Anrechnung der erworbenen gleichwertigen Kenntnisse und Fähigkeiten auf das Studium im Umfang von 30 Leistungspunkten. Diese Anrechnung führt dazu, dass die Studierenden mit steuerspezifischer Vorbildung direkt im zweiten Semester des Bachelorstudiums beginnen, d.h. die erworbenen gleichwertigen Kenntnisse und Fähigkeiten werden auf die Veranstaltungen (inklusive der praktischen Studienphase nach §7 FPO) des ersten Semesters angerechnet. Eine qualifizierte Ausbildung ist:

- eine Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten (im Sinne des anerkannten Ausbildungsberufs gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder einer gleichwertigen Ausbildung;
- eine Ausbildung zur Finanzwirtin/zum Finanzwirt (mittlerer Dienst) der Finanzverwaltung oder einer gleichwertigen Ausbildung;

- eine Fortbildung zur/zum Steuerfachwirt/in;
- eine Weiterbildung zur/zum Bilanzbuchhalter/in (IHK).

Als Anrechnungsgrundlage dienen der Steuerfachangestelltenbrief bzw. die vergleichbaren Abschlusszeugnisse. Die Anrechnung erfolgt mit Übernahme der im Rahmen der Ausbildung vergebenen Abschlussnote.

Leistungen aus einem vorangegangenen Studium werden im Rahmen der Leistungsanrechnung von Amts wegen anerkannt. Des Weiteren wird die im Rahmen einer kaufmännischen Ausbildung erbrachte Note im Fach Buchführung auf das Modul Buchführung (B311) ebenfalls auf Antrag angerechnet.

### **1.3. Modularisierte Studiengänge – Modulprüfungen**

Die Bachelor- und Masterstudiengänge sind in Modulen organisiert. Unter Modulen versteht man in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (z. B. aus Seminaren, Vorlesungen, Übungen) bestehen.

In jedem Modul werden bestimmte fachspezifische und / oder berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Am Ende eines jeden Moduls steht eine Modulprüfung, in der festgestellt wird, ob die vorgesehenen Studien- und Qualifikationsziele erreicht wurden. Die Ergebnisse der Modulprüfungen werden bewertet und fließen in die Abschlussnote (siehe Prüfungsordnung) ein.

Die Modulbeschreibungen im fachspezifischen Teil informieren über die Qualifikationsziele und Inhalte der einzelnen Module, über die zugehörigen Lehrveranstaltungen und über die jeweilige Modulprüfung.

### **1.4. Erwerb von Leistungspunkten (LP)**

In den Bachelor- und Masterstudiengängen werden mit Bezug auf das effektive Arbeitspensum (Workload) der Studierenden Leistungspunkte vergeben. Die Leistungspunkte drücken aus, wie viel Zeit Studierende im Durchschnitt aufwenden müssen, um die vorgeschriebenen Qualifikationsziele des jeweiligen Studienabschnittes zu erreichen. Dabei zählt nicht nur die Zeitspanne, die Studierende in Lehrveranstaltungen verbringen (Präsenzstudium), sondern auch der Arbeitsaufwand, der für die Vorbereitung und für die Nachbereitung einer Lehrveranstaltung sowie für die Vorbereitung auf Prüfungen notwendig ist. Bei der Berechnung von Leistungspunkten gilt folgende Regel: 30 Stunden studentische Arbeitszeit ergeben einen Leistungspunkt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr wird in ganz Europa mit insgesamt 60 Leistungspunkte veranschlagt. Das entspricht einem Workload von etwa 37 bis 40 Stunden pro Arbeitswoche. Im 7. semestrigen Bachelorstudiengang Steuerlehre müssen insgesamt 210 Leistungspunkte erworben werden. Nähere Bestimmungen zur Vergabe von Leistungspunkten in den einzelnen Modulen finden sich im fachspezifischen Teil des Modulhandbuches.

## 2. Fachspezifischer Teil

### 2.1. Studienverlaufsplan/ Übersicht Studienstruktur

| NR.                | Modulbezeichnung                                      | (Art der) Lehrveranstaltung | Sem | Prüfung          | Prüfungsform (Dauer)                       | Gesamt LP SWS | Regelsemester LP (SWS) |                |                |                |                |                |                | Gewichtung für Gesamtnote |       |
|--------------------|---|-----------------------------|-----|------------------|--|---------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------------|-------|
|                    |   |                             |     |                  |  |               | 1.                     | 2.             | 3.             | 4.             | 5.             | 6.             | 7.             |                           |       |
| 121                | Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre | Vorlesung                   | 2   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 6             | 4                      | 6 (4)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 142                | Controlling   | Vorlesung                   | 4   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 6             | 4                      |                | 6 (4)          |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 153                | Volkswirtschaftslehre                                 | Vorlesung                   | 5   | Prüfungsleistung | Klausur (120)                              | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 154                | Investition und Finanzierung                          | Vorlesung                   | 5   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 6             | 4                      |                |                |                | 6 (4)          |                |                |                           | 3,03% |
| 155                | Ergebnisrechnung                                      | Vorlesung                   | 5   | Prüfungsleistung | Klausur (90)                               | 6             | 5                      |                |                |                | 6 (5)          |                |                |                           | 3,03% |
| 211                | Einführung Recht <sup>1</sup>                         | Vorlesung                   | 1   | Prüfungsleistung | Klausur (90)                               | 6             | 4                      | 6 (4)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 2111               | Einführung Zivilrecht                                 |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                |                |                |                           |       |
| 212                | Einführung Abgabenordnung                             |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                |                |                |                           |       |
| 222                | Zivilrecht I  | Vorlesung                   | 2   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60)                            | 6             | 4                      | 6 (4)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 233                | Zivilrecht II   | Vorlesung                   | 3   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60)                            | 6             | 4                      | 9 (6)          |                |                |                |                |                |                           | 4,55% |
| 264                | Zivilrecht III  | Vorlesung                   | 6   | Prüfungsleistung | Referat (15)                               | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 311                | Buchführung   | Vorlesung                   | 2   | Prüfungsleistung | Klausur (120)                              | 6             | 4                      | 6 (4)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 322                | Externes Rechnungswesen                               | Vorlesung                   | 1   | Prüfungsleistung | Klausur (80)                               | 6             | 4                      | 6 (4)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 356                | Verteilung der Rechnungslegung nach HGB               | Vorlesung                   | 5   | Prüfungsleistung | Klausur (80)                               | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 364                | Wirtschaftsprüfung <sup>2</sup>                       | Vorlesung                   | 6   | Prüfungsleistung | Klausur (80)                               | 6             | 4                      |                |                |                | 6 (4)          |                |                |                           | 3,03% |
| 3641               | Jahresabschlussprüfung                                |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                | 6 (4)          |                |                           | 3,03% |
| 3642               | Unternehmensbewertung                                 |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                |                | 6 (4)          |                           | 3,03% |
| 367                | Konzernrechnungslegung                                |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                |                |                |                           |       |
| 411                | Einführung Steuerrecht                                | Vorlesung                   | 6   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 6             | 4                      |                |                |                | 6 (4)          |                |                |                           | 3,03% |
| 4111               | Einführung Einkommensteuer                            |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                | 9 (6)          |                |                           | 4,55% |
| 412                | Einführung Umsatzsteuer                               | Vorlesung                   | 1   | Prüfungsleistung | Fallstudie (90)                            | 9             | 9                      |                |                |                |                |                |                |                           |       |
| 422                | Einkommensteuer I                                     | Vorlesung                   | 2   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60)                            | 6             | 4                      | 6 (4)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 433                | Abgabenordnung  | Vorlesung                   | 3   | Prüfungsleistung | Fallstudie (120)                           | 6             | 4                      |                | 6 (4)          |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 434                | Umsatzsteuer  | Vorlesung                   | 3   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 435                | Steuerliche Gewinnermittlung                          | Vorlesung                   | 3   | Prüfungsleistung | Fallstudie (120)                           | 6             | 6                      | 6 (6)          |                |                |                |                |                |                           | 3,03% |
| 446                | Einkommensteuer II                                    | Vorlesung                   | 4   | Prüfungsleistung | Fallstudie (90)                            | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 447                | Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer <sup>1</sup>     | Vorlesung                   | 4   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60)                            | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 4471               | Körperschaftsteuer                                    |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                | 6 (4)          |                |                |                           | 3,03% |
| 4472               | Gewerbesteuer   |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                | 6 (4)          |                |                           | 3,03% |
| 542                | Steuerliche Praxisfälle <sup>2</sup>                  | Vorlesung / Übung           | 4   | Prüfungsleistung | Modulteilprüfung                           | 9             | 9                      |                |                | 9 (6)          |                |                |                |                           | 4,55% |
| 5421               | Verkehrssteuern                                       |                             |     |                  | MTP 1: mdl. Prüfung (15) oder Referat (15) |               |                        |                |                |                |                |                |                |                           |       |
| 5422               | Steuerliche Gewinnermittlung                          |                             |     |                  | MTP 2: mdl. Prüfung (15) oder Referat (15) |               |                        |                |                |                |                |                |                |                           |       |
| 553                | Familienrecht und Erbschaftssteuer                    | Vorlesung                   | 5   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60)                            | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 5531               | Familienrecht   |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                | 6 (4)          |                |                |                           | 3,03% |
| 5532               | Erbschaftssteuer                                      |                             |     |                  |  |               |                        |                |                |                |                | 6 (4)          |                |                           | 3,03% |
| 564                | Ertragssteuern I                                      | Vorlesung                   | 6   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60) oder mdl. Prüfung (15)     | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 575                | Ertragssteuern II                                     | Vorlesung                   | 7   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60) oder mdl. Prüfung (15)     | 6             | 4                      |                |                | 6 (4)          |                |                |                |                           | 3,03% |
| 576                | Internationales Steuerrecht                           | Vorlesung                   | 7   | Prüfungsleistung | Fallstudie (60)                            | 6             | 4                      |                |                |                | 6 (4)          |                |                |                           | 3,03% |
| 577                | Umwandlungssteuer                                     | Vorlesung                   | 7   | Prüfungsleistung | Fallstudie (120) oder Referat (15)         | 6             | 4                      |                |                |                |                | 6 (4)          |                |                           | 3,03% |
| 611                | Praktikum   | Praktikum                   | 1   | Studienleistung  | Praktikumsbericht                          | 9             | 1                      | 9 (1)          |                |                |                |                |                |                           | 0,09% |
| 622                | Kommunikation und Präsentation                        | Vorlesung / Übung           | 2   | Studienleistung  | Projektarbeit                              | 3             | 2                      | 3 (2)          |                |                |                |                |                |                           | 0,09% |
| 624                | Methodenlehre und Lerntechnik                         | Vorlesung                   | 2   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 3             | 2                      | 3 (2)          |                |                |                |                |                |                           | 1,52% |
| 635                | EDV in der Berufspraxis                               | Vorlesung / Übung           | 3   | Prüfungsleistung | Klausur (60)                               | 3             | 4                      |                |                |                | 3 (4)          |                |                |                           | 1,52% |
| 645                | EDV-basierte Steuererklärung                          | Vorlesung / Übung           | 4   | Prüfungsleistung | (e-)Klausur (120)                          | 3             | 4                      |                |                |                |                | 3 (4)          |                |                           | 1,52% |
| 665                | Business English                                      | Vorlesung / Übung           | 6   | Prüfungsleistung | mündliche Prüfung (15)                     | 6             | 4                      |                |                |                |                | 6 (4)          |                |                           | 3,03% |
| 771                | Bachelorarbeit  | Vorlesung / Übung           | 7   | Prüfungsleistung | Abschlussarbeit                            | 12            | 1                      |                |                |                |                |                | 12 (1)         |                           | 6,06% |
| <b>Gesamtsumme</b> |   |                             |     |                  |  | <b>210</b>    | <b>135</b>             | <b>30 (15)</b> | <b>20 (24)</b> | <b>22 (21)</b> | <b>20 (20)</b> | <b>13 (13)</b> | <b>100,00%</b> |                           |       |

<sup>1</sup> Nach § 14 Abs. 7 der RPO legt der Studiengang Steuerlehre die weitere Prüfungsform "Fallstudien" fest. Dies ist eine Sonderform der Klausur. Fallstudien sind auf Problemlösungskompetenz und den Transfer von bisher Erlerntem ausgerichtete komplexe Sachverhalte, die im Gutachterstil gelöst werden. Fallstudien können durch entsprechende Aufgabenstellungen auch mit der Überprüfung von Faktenwissen kombiniert werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen aus § 13 RPO "Modulprüfungen in Form von Klausuren".

<sup>2</sup> Die Prüfungsleistung setzt sich aus den Inhalten beider ergänzend aufgeführten Lehrveranstaltungen zusammen.

## 2.2. Modulbeschreibungen

| <b><i>B 121 Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i></b> |   |
|---|---|
| Modul-Nr./ Code   | B 121   |
| Studiengang   | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls  | Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre   |
| Geförderte Kompetenzen  | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls                                     | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Funktionsbereiche eines Unternehmens zu beschreiben und ihr Zusammenspiel zu erläutern,</li> <li>• unternehmerische Entscheidungsprozesse zu reflektieren und in einfachen betriebswirtschaftlichen Fallgestaltungen nachvollziehen,</li> <li>• Zusammenhänge zwischen den grundlegenden Fragen zum Aufbau eines Betriebes und ihrer zukünftigen Rolle als steuerlichem Berater der Unternehmen aufzeigen,</li> <li>• die konstitutiven Entscheidungen eines Betriebes zu kennen und einen Mandanten bezüglich der Rechtsform- und Standortwahl zu beraten, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Aspekte,</li> <li>• einen einfachen Business Plan zu erstellen,</li> <li>• Literatur zur Unternehmensführung nachzuvollziehen und im Eigenstudium Kenntnisse weiter ausbauen zu können.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls  | <p>A. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre<br/>           B. Betriebliche Grundfunktionen<br/>             1. Beschaffung<br/>             2. Produktion<br/>             3. Marketing<br/>             4. Personal<br/>           C. Konstitutive Entscheidungen<br/>             1. Rechtsformwahl<br/>             2. Standortwahl<br/>             3. Zusammenschluss von Unternehmen<br/>             4. Unternehmensliquidation<br/>           D. Business Plan<br/>           E. Unternehmensführung<br/>             1. Grundlagen der Unternehmensführung<br/>             2. Theorien der Unternehmensführung<br/>             3. Strategisches Management<br/>             4. Techniken der Unternehmensführung</p>   |
| Studiensemester   | 2. Fachsemester   |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |



|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | StB Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach  |               |             |
| Name der Dozentin / des Dozenten                                    | StB Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %   |               |             |
|   | Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |               |             |
| Besonderes  |   |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dillerup/Stoi, Unternehmensführung: Management &amp; Leadership, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Ottersbach: Der Businessplan, dtv, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Wöhe / Döring / Brösel: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |

| <b>B 142 Controlling</b>              |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 142   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Controlling   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das interne Rechnungswesen zu beschreiben und die Bezüge und Unterschiede zum externen Rechnungswesen aufzuzeigen,</li> <li>• die Methoden und Werkzeuge der Kostenrechnung und des operativen Controllings zu nennen und zu erläutern,</li> <li>• Herstellungskosten, ihre Entstehung in der Kostenstellenrechnung und Kalkulation sowie ihre Bedeutung für die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zu beschreiben,</li> <li>• Herstellungskosten nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu ermitteln.</li> </ul>  |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Einführung in das interne Rechnungswesen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriff, Aufgaben und Teilbereiche des Rechnungswesens</li> <li>2. Aufgaben von Kostenrechnung und Controlling</li> <li>3. Organisation des Controllings</li> </ol> <p>B. Kostenrechnungs- und Controllingsysteme</p> <p>C. Kosten- und Leistungsartenrechnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Grundbegriffe des Rechnungswesens</li> <li>6. Ein-Kreis und Zwei-Kreis-System</li> <li>7. Grundlagen der Kostenartenrechnung</li> <li>8. Materialkostenartenrechnung</li> <li>9. Personal- und Sozialkostenarten</li> <li>10. Betriebsmittelkosten</li> <li>11. Leistungsartenrechnung</li> </ol> <p>D. Kostenstellenrechnung und Leistungsrechnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Grundsätzliches</li> <li>6. Innerbetriebliches Leistungsartencontrolling</li> <li>7. Bezugsgrößen der Kostenverursachung</li> <li>8. Überblick über die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungs- und Kostenverrechnung</li> <li>9. Controlling der Kosten- und Leistungsabweichungen / Abweichungsanalyse</li> </ol> <p>E. Controlling mit Innenaufträgen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Definition und betriebswirtschaftlicher Einsatz</li> <li>2. Innenaufträge als Kostensammler für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten</li> <li>3. Innenaufträge als Kostensammler für Marketing-Maßnahmen</li> <li>4. Innenaufträge für selbsterstellte Anlage</li> </ol> |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>5. Innenaufträge für statistische Zusatzauswertungen</li> <li>6. Innenaufträge als Kostenträger</li> <li>7. Stammdaten des Innenauftrags</li> <li>8. Kosten- und Erlösplanung</li> <li>9. Auftragsabrechnung</li> <li>F. Prozesskostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Motivation zur Prozesskostenrechnung</li> <li>2. Prozessbildung und Planung</li> <li>3. Wertefluss im Prozesscontrolling</li> <li>4. Berichte zu Prozessen</li> </ul> </li> <li>G. Kalkulation/ Produktkostencontrolling/ Kostenträgerstückrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele</li> <li>2. Einteilung der Kalkulationsarten nach Kostenrechnungssystemen</li> <li>3. Überblick über die betriebswirtschaftlichen Kalkulationsverfahren</li> <li>4. Controlling der Auftragskosten (Kostenträger)</li> <li>5. Abweichungen in den Erlösen</li> </ul> </li> </ul> |               |             |
| Studiensemester   | 4. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |             |
| SWS   | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Geeignet für andere betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Norbert Varnholt   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Norbert Varnholt   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                         | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                             | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  | Beispiele werden teilweise in realtime im IDES- Mandanten des HCC der TU München demonstriert   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Varnholt / Lebefromm / Hoberg: Controlling, Oldenbourg, München, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 153 Volkswirtschaftslehre</b>    |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 153   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Volkswirtschaftslehre   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Durch die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gebiet der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu gliedern</li> <li>• volkswirtschaftliche Problemstellungen und Termini zu nennen, verstehen und mit eigenen Worten zu erklären,</li> <li>• volks- und betriebswirtschaftliche sowie finanzwissenschaftliche Zusammenhänge aufzuzeigen,</li> <li>• der Staat und der Markt sowie die Mikro- und Makroökonomie voneinander abzugrenzen,</li> <li>• marktwirtschaftliche Aufgaben und Fragestellungen unter Berücksichtigung des volkswirtschaftlichen Rahmens zu analysieren, lösen und diskutieren.</li> </ul>   |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und -probleme</li> <li>2. Modellannahmen und Restriktionen der volkswirtschaftlichen Theorien</li> <li>3. Indikatoren und Messprobleme; Methoden</li> <li>4. Der Wirtschaftsprozess als Kreislauf</li> <li>5. Dogmengeschichte; die Soziale Marktwirtschaft</li> </ol> <p>B. Finanzwissenschaft (der Staat in der Wirtschaft)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele, Instrumente und Träger der staatlichen Finanzpolitik; Kritik und theoretische Weiterentwicklung</li> <li>2. Das deutsche Finanzsystem in Theorie, Praxis und Empirie; Indikatoren der staatlichen Tätigkeit</li> <li>3. Aufbau der deutschen Finanzverwaltung</li> <li>4. Steuervermeidung vs. Steuerhinterziehung</li> </ol> <p>C. Mikroökonomie</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Angebot und Nachfrage: Der Markt</li> <li>11. Ein Blick hinter die Nachfrage- und Angebotskurve</li> <li>12. Monopolpreisbildung, (Oligopol und monopolistische Konkurrenz)</li> <li>13. Marktversagen</li> </ol> <p>D. Makroökonomie</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Makroökonomische Analyse (ein Überblick)</li> <li>2. Analyse des Gütermarktes</li> <li>3. Geldtheorie und -politik</li> <li>4. Arbeitsmarktpolitik</li> <li>5. Außenwirtschaftspolitik</li> </ol> |
| Studiensemester                       | 5. Fachsemester   |
| Dauer des Moduls                      | 1 Semester  |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll  |               |             |
| Name der/ Dozentin/des Dozenten                                     | Frau Dr. Kira Baranova  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 120 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %   |               |             |
|   | Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |               |             |
| Besonderes  |   |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• G. Mankiw / M. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• P.A. Samuelson / W.D. Nordhaus: Volkswirtschaftslehre - Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, München, aktuellste Auflage</li> <li>• H. Bartling / F. Luzius: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> <li>• B. Wigger: Grundzüge der Finanzwissenschaft, Springer, Berlin Heidelberg, aktuellste Auflage</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• H. Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, De Gruyter, Berlin, aktuellste Auflage</li> <li>• O. Blanchard / G. Illing: Makroökonomie, Pearson, München, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• D. Brümmerhoff / T. Büttner: Finanzwissenschaft, De Gruyter, Berlin, aktuellste Auflage</li><li>• Bundesministerium der Finanzen: Die Steuerverwaltung in Deutschland, (pdf)</li><li>• Bundesministerium der Finanzen: Datensammlung zur Steuerpolitik, (pdf)</li></ul> |
|--|---|

## **B 154 Investition und Finanzierung**

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 154   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Investition und Finanzierung  |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Investitions- und Projektcontrolling sowie die Methoden und Werkzeuge zu nennen, zu erläutern und deren Bedeutung für eine Anwendung im Steuer- und Handelsrecht darzustellen,</li> <li>• Berechnungsmethoden wie z. B. das Gebot der Abzinsung von Rückstellungen (§ 253 HGB) oder die Barwert-Methode für Leasingverträge (vgl. BMF-Schreiben) in den steuer- und handelsrechtlichen Zusammenhang einzuordnen,</li> <li>• die Methoden des Investitions- und Projektcontrollings einzusetzen, um in ihrer künftigen Berufspraxis eigenständig Projekte und Investitionen zu berechnen und ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen,</li> <li>• die unterschiedlichen Finanzierungsarten zu erklären und bei vorgegebenen Rahmenbedingungen die vorteilhafteste Finanzierungsform zu bestimmen,</li> <li>• die Realisierungsmöglichkeiten von Projekten und Investitionen anhand verschiedener Finanzierungsarten zu überprüfen und die Finanzierungsentscheidungen zu optimieren,</li> <li>• die Grundzüge der Unternehmensbewertung, Jahresabschlussanalyse und –optimierung zu erläutern.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Investition</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zahlungsströme als Rechengrößen <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Begriffliche Einordnung in die BWL</li> <li>1.2. Zahlungsströme als finanzielle Konsequenzen von Entscheidungen</li> <li>1.3. Bestandteile von Zahlungen</li> <li>1.4. Berücksichtigung der Zeit:<br/>Beispiel Ratenzahlung</li> </ol> </li> <li>2. Grundlagen der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Statische Verfahren</li> <li>2.2. Kalkulationszinssatz</li> <li>2.3. Zielgrößen</li> <li>2.4. Verzinsungen und Vergleichszeitpunkte</li> </ol> </li> <li>3. Dynamische Verfahren <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Klassische Verfahren <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1.1. Differenzorientierte Verfahren</li> <li>3.1.2. Renditeorientierte Verfahren</li> </ol> </li> <li>3.2. Multiplikatoren bei gleichförmigen Zahlungsfolgen</li> </ol> </li> </ol>  |



|                                      |  |               |             |
|--------------------------------------|--|---------------|-------------|
|                                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Vollständige Finanzpläne (VoFi's) <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Entnahmeorientierte Finanzpläne</li> <li>4.2. Renditeorientierte Finanzpläne</li> </ol> </li> <li>5. Beurteilung und Auswahl geeigneter Verfahren (Leitfaden)</li> <li>6. Zeitlich orientierte Verfahren der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1. Amortisationsrechnungen</li> <li>6.2. Optimale Nutzungsdauer</li> </ol> </li> <li>7. VoFi's mit Steuern: ein erster Überblick</li> <li>8. Anwendungsbeispiele und Übungsaufgaben</li> </ol> <p>B. Finanzierung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Grundlagen der Finanzierung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Einordnung in die Gesamtplanung</li> <li>2.2. Finanzierungsmöglichkeiten <ol style="list-style-type: none"> <li>2.2.1. Begriffe und Arten der Finanzierung</li> <li>2.2.2. Eigenkapital</li> <li>2.2.3. Fremdkapital</li> <li>2.2.4. Wagnis- /Mezzanine Kapital</li> </ol> </li> <li>2.3. Finanzpläne zur Ermittlung des Kapitalbedarfs</li> </ol> </li> <li>3. Kombinierte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Grundproblem</li> <li>3.2. Dean Modell</li> <li>3.3. Totalmodelle</li> </ol> </li> <li>4. Vorteilhaftigkeit von Eigenkapital vs Fremdkapital <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Hebelwirkungseffekt (Leverage-Effekt)</li> <li>4.2. Optimaler Eigenkapitalanteil</li> </ol> </li> <li>5. Verfahren zur Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von Finanzierungen</li> <li>6. Grundzüge der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1. Substanzwert</li> <li>6.2. Ertragswert</li> <li>6.3. Zahlungsorientierte Konzepte wie DCF</li> </ol> </li> <li>7. Weiterführende Themen <ol style="list-style-type: none"> <li>7.1. Optionen</li> <li>7.2. Weitere</li> </ol> </li> <li>8. Aufgaben und Übungen</li> </ol> |               |             |
| Studiensemester                      | 5. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls                     | 1 Semester   |               |             |
| SWS                                  | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload                       | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|                                      |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls                       | Pflichtveranstaltung   |               |             |

|   |   |
|---|---|
| (Pflicht, Wahl, etc.)   |   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Norbert Varnholt  |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Norbert Varnholt  |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  | Beispiele werden teilweise in realtime im IDES- Mandanten des HCC der TU München demonstriert   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Varnholt / Lebefromm / Hoberg: Controlling, Oldenbourg, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Varnholt / Hoberg: Bilanzoptimierung für das Rating, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Varnholt, et al. Investitionsmanagement, Berlin, Boston, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 155 Ergebnisrechnung</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 155  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Ergebnisrechnung   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die handels- und steuerrechtliche GuV von den Ergebnisrechnungen des internen Rechnungswesens abzugrenzen,</li> <li>• Gewinne unter Einsatz unterschiedlicher Ermittlungsarten (GuV, 4/3-Rechnung, Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen) nach Handels- und Steuerrecht zu ermitteln,</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Auswertungen für kleine und mittelständische Mandanten verstehen, anwenden und interpretieren,</li> <li>• anhand ausgewählter Sonderrechnungen wie z. B. der engpassorientierten Deckungsbeitragsrechnungen oder Gewinnschwellenanalysen Erfolgsermittlungen und Preiskalkulationen durchzuführen, um unternehmerische Handlungsempfehlungen zu treffen,</li> <li>• die Geschäftsprozesse im System SAP S/4HANA im Finanzwesen, Kostenrechnung/Controlling und ausgewählte Prozesse in der Logistik sowie deren Integration anzuwenden und zu interpretieren.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Steuerliche Gewinnermittlungsarten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. GuVs <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Gemeinkostenverfahren</li> <li>1.2. Umsatzkostenverfahren</li> </ol> </li> <li>2. Grundlagen der 4/3-Rechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Erstellen von 4/3-Rechnungen auf Basis des amtlichen Vordrucks</li> <li>2.2. Überleitungen von buchführungspflichtigen Mandanten zu 4/3-Rechnungen</li> <li>2.3. Überleitung von 4/3-Rechnungen zu buchführungspflichtigen Mandanten</li> </ol> </li> <li>3. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen bei land- und forstwirtschaftlichen Mandanten</li> </ol> <p>B. Grundlagen der Ergebnisrechnung zur Steuerung von Mandanten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) als Steuerungsinstrument für kleinere Mandanten</li> </ol>  |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | 2. Vollkostenrechnungen als Zwischenlösung für mittelgroße Mandanten<br>3. Teilkostenrechnungen<br>3.1. Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen<br>3.2. Stufenweise Fixkostendeckungsrechnungen<br>3.3. Engpassorientierte Deckungsbeitragsrechnungen<br>3.4. Gewinnschwellenanalysen<br>C. Umsetzung mit SAP CO |               |             |
| Studiensemester   | 5. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |             |
| SWS   | 5  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtw workload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 75 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 105 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Durch die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen, insbesondere geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge mit steuerlichem Schwerpunkt.  |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Norbert Varnholt   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Norbert Varnholt<br>Herr Uwe Lebefromm   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 90 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %  |               |             |
|   | Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Besonderes  | Die Prozesse und deren Integration werden in Demos vorgestellt und mit Übungen der Studierenden im SAP S/4HANA System des Kompetenz-Zentrums der Universität München – System GLOBAL BIKE vertieft. |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Varnholt / Lebefromm / Hoberg/ Wilms / Gerhards: Kostenrechnung und operatives Controlling, de Gruyter Verlag, München, aktuellste Auflage</li> </ul>      |

| <b>B 2110 Einführung Recht</b>        |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 2110   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Einführung Zivilrecht (B 2111)<br>Einführung Abgabenordnung (B 2112)   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz, Methodenkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls befähigt die Studierenden,</p> <p><b>Teil Einführung Zivilrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das deutsche Rechtssystem zu beschreiben und Zusammenhänge für das steuerliche Verständnis aufzuzeigen,</li> <li>• verschiedene Rechtsgebiete zu nennen, zu gliedern und Fälle in diese einzuordnen,</li> <li>• zu erklären, warum das Zivilrecht unabdingbar für Steuerrecht ist,</li> <li>• mit Hilfe dogmatischer und methodischer Grundlagen – insbesondere des Gesetzesaufbaues und der Technik der Subsumtion - gesetzliche Grundlagen auf die Übungsfälle anzuwenden, Lösungswege zu entwickeln und zu diskutieren,</li> </ul> <p><b>Teil Einführung Abgabenordnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau und die Regelungsbereiche der Abgabenordnung zu erklären,</li> <li>• den Umfang und die Reichweite der Mitwirkungspflichten von Mandanten und Beratern zu erläutern und bei ihrer beruflichen Tätigkeit berücksichtigen,</li> <li>• die im Steuerrecht maßgebenden Fristen auch in schwierigen Fällen berechnen.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p><b>Teil Einführung Zivilrecht:</b></p> <p>A. Grundlagen des Zivilrechts, Aufbau des BGB, Auslegung von Gesetzen</p> <p>B. BGB – Allgemeiner Teil</p> <p>C. BGB – Schuldrecht, Allgemeiner Teil</p> <p>D. BGB - Schuldrecht – Besonderer Teil<br/>(insbesondere Kaufvertragsrecht mit Gewährleistungsrecht)</p> <p>E. BGB - Sachenrecht, Eigentumserwerb beweglicher Sachen und Eigentumserwerb von Grundstücken</p> <p>F. Handels- und Gesellschaftsrecht, Einzelkaufmann</p> <p>G. Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften</p> <p>H. Grundzüge des Arbeitsrechts, KuSchG</p> <p>I. Grundzüge des Familienrechts</p>  |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | <b>Teil Einführung Abgabenordnung:</b>   |               |             |
|   | <p>A. Einführung in die Abgabenordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte der AO</li> <li>2. Überblick über Struktur der AO</li> <li>3. Rechtsgrundlagen und Definitionen</li> <li>4. Begriff und Arten der Steuern</li> </ol> <p>B. Die Beteiligten des steuerlichen Verfahrens</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau und Struktur der Finanzverwaltung</li> <li>2. Das Steuerrechtsverhältnis</li> <li>3. Steuergeheimnis</li> </ol> <p>C. Besteuerungsverfahren</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Amtsermittlung und Mitwirkungspflichten</li> <li>2. Besondere Regeln zur Sachverhaltsermittlung</li> <li>3. Fristen und ihre Berechnung</li> </ol> |               |             |
| Studiensemester   | 1. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |             |
| SWS   | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung für Studierende ohne vorangegangene steuerliche Berufsausbildung (laut PO)  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll</p>   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Ralph Kramer   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | <p>Herr Helmut Graf von Moltke (Teil Einführung Zivilrecht)</p> <p>Herr Regierungsdirektor Klaus Herrmann (Teil Einführung Abgabenordnung)</p>   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 90 Minuten   |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Prüfung benotet/unbenotet                                     | benotet   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                         | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                             | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p><b>Teil Zivilrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jauernig: Bürgerliches Gesetzbuch, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Wiedemann / Fleischer: Handelsrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Brox / Walker: Allgemeines Schuldrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Brox / Walker: Besonderes Schuldrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Koch / Löhnig: Fälle zum Sachenrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Junker: Grundkurs Arbeitsrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Wabnitz: Grundkurs Familienrecht für Soziale Arbeit, UTB, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> </ul> <p><b>Teil Abgabenordnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Helmschrott / Schaeberle / Scheel: Abgabenordnung (orangene Reihe, Grundkurs des Steuerrechts, Band 1), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Ax / Große / Melchior / Lotz / Ziegler: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung (blaue Reihe, Finanz und Steuern, Band 4), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Lammerding/Scheel/Brehm: Abgabenordnung und FGO (grüne Reihe, Steuerrecht für Studium und Praxis, Band 2), Erich Fleischer Verlag, Achim, aktuellste Auflage</li> <li>• Webel: Abgabenordnung, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> <p><b>Fallsammlungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinke / Merkel / Merkel: Abgabenordnung (Reihe Steuer Seminar Praktische Fälle des Steuerrechts), Erich Fleischer Verlag, Achim, aktuellste Auflage</li> <li>• Andrascek-Peter / Braun / Fiemel / Schiml: Fallsammlung Abgabenordnung, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |



| <b>B 222 Zivilrecht I</b>             |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 222  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Zivilrecht I   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau, die Gesetzesstruktur und den Grundgedanken des BGB zu nennen und zu erläutern,</li> <li>• Quellen und Normen des Privatrechts und deren Verhältnis zueinander (unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Europäischen Union) darzustellen und auf sie die allgemeinen Auslegungsmethoden anzuwenden,</li> <li>• die grundlegenden Techniken der Vertragsgestaltung anzuwenden und das Zustandekommen, den Inhalt sowie die anfängliche oder nachträgliche Unwirksamkeit sowie die Beendigung von Verträgen zu beurteilen,</li> <li>• die in der Praxis wesentlichen besonderen Schuldverhältnisse zu erkennen und ihre Bedeutung für die an diesen beteiligten Parteien zu erörtern,</li> <li>• Mängel im Zusammenhang mit dem Zustandekommen und der Abwicklung besonderer Schuldverhältnisse zu erkennen und ihre rechtlichen Auswirkungen einzuschätzen,</li> <li>• die dingliche Zuordnung von Sachen beurteilen,</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtswissenschaftlichen Methoden der Subsumtionstechnik und der anspruchsgrundlagenorientierten Falllösungstechnik anzuwenden,</li> </ul> <p>Soziale Kompetenz / Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetze und Fälle strukturiert aufzuarbeiten und die juristische Methodenlehre – eigenständig und/oder in Gruppenarbeit – anzuwenden.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Grundlagen des deutschen Rechtssystems<br/>           B. Einführung in das bürgerliche Recht<br/>           C. Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Willenserklärungen</li> <li>2. Zustandekommen von Verträgen</li> <li>3. Geschäftsfähigkeit</li> <li>4. Formbedürftige Rechtsgeschäfte</li> </ol>  |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>5. Inhaltliche Schranken von Rechtsgeschäften</li> <li>6. Anfechtung</li> <li>7. Stellvertretung</li> <li>8. Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>9. Fristen und Verjährung</li> <li>D. Allgemeines Schuldrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Das Schuldverhältnis<br/>(Grundfall und Einbeziehung Dritter)</li> <li>2. Schadensersatz neben der Leistung</li> <li>3. Unmöglichkeit</li> <li>4. Zu-spät-Leistung</li> <li>5. Schadensersatz statt der Leistung</li> <li>6. Rücktritt</li> <li>7. Kündigung / Störung der Geschäftsgrundlage</li> <li>8. Verbraucherschutzverträge</li> <li>9. Schadensersatzrecht</li> </ul> </li> <li>E. Besonderes Schuldrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des besonderen Schuldrechts</li> <li>2. Zustandekommen und Inhalt des Kaufvertrags</li> <li>3. Allgemeine Leistungsstörungen und Mängelhaftung beim Kaufvertrag</li> <li>4. Verbrauchsgüterkauf</li> <li>5. Zustandekommen und Inhalt des Werkvertrags</li> <li>6. Leistungsstörungen / Mängelhaftung beim Werkvertrag</li> <li>7. Deliktsrecht</li> <li>8. Tatbestand und Rechtsfolgen der GoA</li> <li>9. Bereicherungsrecht</li> </ul> </li> <li>F. Sachenrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Besitzschutz</li> <li>2. Eigentum / Herausgabeanspruch</li> <li>3. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb</li> <li>4. Gesetzlicher Eigentumserwerb</li> <li>5. Schutz gegen Eigentumsstörungen</li> <li>6. Übereignung eines Grundstücks</li> <li>7. Vormerkung und Vorkaufsrecht</li> </ul> </li> </ul> |               |             |
| Studiensemester                         | 2. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester   |               |             |
| SWS                                     | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload                          | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtveranstaltung   |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Das Modul Zivilrecht I (B 222) steht in unmittelbaren Zusammenhang mit den Modulen Zivilrecht II (B 233) und Zivilrecht III (B 264), die direkt auf diesem Modul aufbauen.</p> <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p>   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Ralph Kramer  |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Ralph Kramer  |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)  |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <p>skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Beratungspraxis</p> <p>Gruppenübungen und Hausaufgaben zur strukturierten Aufarbeitung von Gesetzen und Fällen sowie zur Anwendung der juristischen Methodenlehre. Die Hausaufgaben werden im Rahmen der Vorlesung besprochen.</p> <p>Klausurtraining anhand früherer Prüfungsaufgaben nebst Musterlösungen.</p>  |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haft: Einführung in das juristische Lernen, Gieseking Verlag, Bielefeld, aktuellste Auflage</li> <li>• Lagodny: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden, Springer, Berlin / Heidelberg, aktuellste Auflage</li> <li>• Pechstein: Grundlagenwissen Zivilrecht – Band 1, Alpmann und Schmitt, Münster, aktuellste Auflage</li> </ul> <p>Fakultativ Lehrbücher / Skripte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hemmer: Privatrecht für BWL'er, WiWi's und Steuerberater, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li> </ul> |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Dumser / Ban: Steuerberaterprüfung – Schwerpunkt „Recht“, Gabler, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li><li>• Sparfeld: Prüfungsrelevante Rechtsthemen, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li><li>• Hemmer: Basics Zivilrecht I - BGB-AT/ Vertragliche Schuldverhältnisse, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li><li>• Hemmer: Basics Zivilrecht II - Gesetzliche Schuldverhältnisse, SachenR, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li><li>• Rütters / Stadler: Allgemeiner Teil des BGB, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li><li>• Brox / Walker: Allgemeines Schuldrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li><li>• Brox / Walker: Besonderes Schuldrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li><li>• Klunzinger: Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|---|

| <b>B 233 Zivilrecht II</b>            |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 233   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Zivilrecht II   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau, die Gesetzesstruktur und die Grundgedanken des HGB und des besonderen Schuldrechts (Gesellschaftsrecht) zu erläutern und zu implementieren,</li> <li>• das Handels- und Gesellschaftsrecht anzuwenden und auszulegen und dabei die Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der Rechtsordnung zu berücksichtigen,</li> <li>• die Grundbegriffe und Zusammenhänge im HGB und Gesellschaftsrecht darzustellen (soweit sie zur rechtlichen Abbildung des betrieblichen und steuerlich relevanten Umsatzprozesses erforderlich sind) sowie die Quellen und Normen des Handels- und Gesellschaftsrechts und deren Verhältnis zueinander (unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Europäischen Union) zu erläutern,</li> <li>• die Entstehung, das Auftreten in der Rechtswirklichkeit und die Beendigung von Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften nachzuvollziehen und die rechtlichen Konsequenzen für die beteiligten Gesellschafter zu beurteilen,</li> <li>• die Schnittmengen zwischen Zivilrecht und Steuerrecht in Bezug auf die Konstruktion einer Personengesellschaft (insbesondere mit Blick auf Einlagenkonto, Entnahmerechte und Rechnungslegung) und einer Kapitalgesellschaft (insbesondere mit Blick auf Kapitalmaßnahmen und Ausschüttungsverhalten) zu erkennen und zu beurteilen,</li> <li>• durch die Kenntnis des Normalfalls anhand praktischer Fälle Ausnahmen und Problemfälle zu bearbeiten und neue Fallgestaltungen anhand des HGB und des Gesellschaftsrechts innerhalb begrenzter Zeit zu lösen und die Ergebnisse zu diskutieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die juristische Methodenlehre und Logik sowie juristische Lerntechniken in Theorie und Praxis anzuwenden und mit den rechtswissenschaftlichen Methoden der Subsumtionstechnik und der anspruchsgrundlagenorientierten Falllösungstechnik juristische Fälle und Lösungen zu bearbeiten.</li> </ul> |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in eigenen Referaten die juristische Fachsprache verständlich und gekonnt zu verwenden und MS Power-Point gezielt zur Vermittlung und Visualisierung einzusetzen.</li> <li>• durch Lösen einer Musterklausur eigene Lern- und Erfolgsprozesse zu überprüfen sowie Schwächen zu erkennen.</li> </ul>   |               |             |
| Inhalte des Moduls                      | <p>A. Wiederholung und Vertiefung der BGB-Kenntnisse</p> <p>B. Einführung in das Handelsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Einzelkaufmann</li> <li>2. Die Vertretung des Kaufmanns</li> <li>3. Das Handelsregister</li> <li>4. Wechsel des Unternehmensträgers</li> <li>5. Das Handelsgeschäft</li> </ol> <p>C. Grundlagen des Rechts der Personengesellschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Gesellschaftsrechts</li> <li>2. Gründung der Gesellschaften</li> <li>3. Das Innenverhältnis</li> <li>4. Das Außenverhältnis</li> <li>5. Kapitalanteil, Rechnungslegung, Entnahme</li> <li>6. Übertragung, Vererbung, Belastung von Mitgliedschaftsrechten</li> <li>7. Auflösung, Ausscheiden, Liquidation</li> <li>8. Personengesellschaften und Insolvenz</li> <li>9. Die stille Gesellschaft</li> <li>10. Sonderformen der Personengesellschaft</li> </ol> <p>D. Grundlagen des Rechts der Kapitalgesellschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gründung der Kapitalgesellschaften</li> <li>2. Geschäftsführer und Vorstand</li> <li>3. Gesellschafterversammlung / Hauptversammlung</li> <li>4. Aufsichtsrat und Mitbestimmung</li> <li>5. Erwerb und Verlust von Mitgliedschaftsrechten</li> <li>6. Inhalt der Mitgliedschaftsrechte und –pflichten</li> <li>7. Finanzverfassung / Kapitalaufbringung</li> <li>8. Kapitalerhöhung / Kapitalherabsetzung</li> <li>9. Die Gesellschaft im Rechtsverkehr / Haftung</li> <li>10. Beendigung und Insolvenz</li> </ol> |               |             |
| Studiensemester                         | 3. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester   |               |             |
| SWS                                     | 6  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 9 LP   |               |             |
| Gesamtworkload                          | 270 Stunden  | Kontaktzeit   | 90 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 180 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtveranstaltung   |               |             |

|   |  |
|---|--|
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Das Modul steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Modulen Zivilrecht I und Zivilrecht III, die direkt aufeinander aufbauen.</p> <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p>   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Inhalte des Moduls Zivilrecht I  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Ralph Kramer   |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Ralph Kramer   |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)   |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 4,55 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 4,76 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <p>Skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Rechtsprechungs- und Beratungspraxis.</p> <p>Referate der Studierenden (unter Einbeziehung einer Powerpoint-Präsentation sowie einer schriftlichen Zusammenfassung) vertiefen Schwerpunkte der steuerlichen Beratungspraxis.</p> <p>Gruppenübungen und Hausaufgaben zur strukturierten Aufarbeitung von Gesetzen und Fällen sowie zur Anwendung der juristischen Methodenlehre. Die Hausaufgaben werden im Rahmen der Vorlesung besprochen.</p> <p>Klausurtraining anhand früherer Prüfungsaufgaben nebst Musterlösungen</p> |
| Besonderes  |  |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | <p>Skripten / Lehrbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hemmer: Handelsrecht, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li> <li>• Hemmer: Gesellschaftsrecht, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li> <li>• Hemmer: Kapitalgesellschaftsrecht, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li> <li>• Kramer / Peter: Handels- und Gesellschaftsrecht, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Alpmann: Handelsrecht, Alpmann und Schmitt, Münster, aktuellste Auflage</li> </ul>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Alpmann: Gesellschaftsrecht, Alpmann und Schmitt, Münster, aktuellste Auflage</li><li>• Bitter: Gesellschaftsrecht, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li></ul> <p>Fallsammlungen / Klausurvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hemmer: Die 32 wichtigsten Fälle zum Gesellschaftsrecht, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li><li>• Unger: Fallrepetitorium Gesellschaftsrecht und Wertpapierrecht, Achso Verlag, Köln, aktuellste Auflage</li><li>• Wank: Fälle mit Lösungen zum Handels- und Personengesellschaftsrecht, Luchterhand, Neuwied, aktuellste Auflage</li><li>• Wiedemann: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|---|



| <b>B 264 Zivilrecht III</b>           |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 264  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Zivilrecht III   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Wirtschaftsrechts, insbesondere das Arbeits-, das Sozialversicherungs- und das Insolvenzrecht zu charakterisieren und die arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen der Lohnbuchhaltung von Mandanten zu erklären,</li> <li>• die Grundkonzepte des Individualarbeitsrechts und des Kollektivarbeitsrechts und ihre Bedeutung für das Wirtschaftsleben zu erläutern,</li> <li>• bei ihrer späteren Berufstätigkeit aktuelle und sich abzeichnende Veränderungen der arbeitsrechtlichen bzw. insolvenzrechtlichen Rechtslage auf ihre Bedeutung für die steuerberatende Tätigkeit hin zu bewerten,</li> <li>• arbeits-, sozialversicherungs- und insolvenzrechtliche Aspekte in die steuerliche Beratungspraxis einzubeziehen,</li> <li>• haftungs- und strafrechtliche Folgen unzureichender insolvenzrechtlicher Überlegungen in der Steuerberatung zu vermeiden,</li> <li>• das Berufsrecht und die Berufsethik der Steuerberater darzustellen,</li> <li>• zwischen Recht und Ethik zu differenzieren,</li> <li>• ethische Verhaltensweisen, die das Berufsrecht und das Wirtschaftsrecht in zunehmendem Maße fordern, praktisch auch vor multikulturellem und internationalem Hintergrund umzusetzen,</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die juristische Methodenlehre und Logik sowie juristische Lerntechniken in Theorie und Praxis anzuwenden und mit den rechtswissenschaftlichen Methoden der Subsumtionstechnik und der anspruchsgrundlagenorientierten Falllösungstechnik juristische Fälle und Lösungen zu bearbeiten.</li> <li>• in eigenen Referaten die juristische Fachsprache verständlich und gekonnt zu verwenden und MS Power-Point gezielt zur Vermittlung und Visualisierung einzusetzen</li> <li>• durch die Simulation von Mandantengesprächen sich in andere Rollen und Personen hineinzusetzen und</li> </ul> |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | dabei auch ethische Grundprinzipien und Werte zu berücksichtigen   |               |             |
| Inhalte des Moduls                      | <p>A. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe des Arbeitsrechts</li> <li>2. Anbahnung, Form und Inhalt des Arbeitsverhältnisses</li> <li>3. Besondere Formen und Inhalte des Arbeitsvertrags</li> <li>4. Vergütung im Arbeitsrecht</li> <li>5. Beendigung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>6. Ansprüche bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>7. Rechtsfragen des Betriebsübergangs</li> <li>8. Der Arbeitsgerichtsprozess</li> <li>9. Das ethische Spannungsverhältnis zwischen Recht und Wirtschaft vor dem Hintergrund des Arbeitsrechts in einer multikulturellen und multipolaren Gesellschaft</li> </ol> <p>B. Insolvenzrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele und Verlauf des Insolvenzverfahrens</li> <li>2. Das Insolvenzeröffnungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Verfahrensbeteiligte</li> <li>2.2. Rechtsfolgen der Insolvenzeröffnung (unter Berücksichtigung der Insolvenz des) Steuerberaters</li> <li>2.3. Aussonderung</li> <li>2.4. Absonderung</li> <li>2.5. Aufrechnung</li> <li>2.6. Insolvenzanfechtung</li> <li>2.7. Masseunzulänglichkeit</li> </ol> </li> <li>3. Forderungsanmeldung</li> <li>4. Verfahrensbeendigung</li> <li>5. Ausgewählte besondere Verfahrensarten</li> <li>6. Restschuldbefreiung</li> <li>7. Grundbegriffe internationaler Insolvenzverfahren</li> </ol> |               |             |
| Studiensemester                         | 6. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester   |               |             |
| SWS                                     | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload                          | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls               | Das Modul steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Modulen Zivilrecht I und Zivilrecht II, auf deren Inhalte dieses Modul aufbaut.  |               |             |

|   |  |
|---|--|
|   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p>  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Inhalte aus den Modulen Zivilrecht I und II  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Ralph Kramer   |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Ralph Kramer   |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat  |
| Prüfungsdauer   | 15 Minuten   |
| Prüfung benotet/ unbenotet  | benotet  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <p>Skriptunterlegte Vorlesung, Bearbeitung und Diskussion aktueller Fallstudien aus der Beratungspraxis.</p> <p>Referate der Studierenden (unter Einbeziehung einer Powerpoint-Präsentation sowie einer schriftlichen Zusammenfassung) vertiefen Schwerpunkte der steuerlichen Beratungspraxis.</p> <p>Gruppenübungen und Simulation von Mandantenkontakten zur Vermittlung ethischer Grundprinzipien.</p> <p>Hausaufgaben zur strukturierten Aufarbeitung von Gesetzen und Fällen sowie zur Anwendung der juristischen Methodenlehre. Die Hausaufgaben werden im Rahmen der Vorlesung besprochen.</p>         |
| Besonderes  |  |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kramer / Peter: Arbeitsrecht – Grundkurs für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gable, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li> <li>• Hemmer: Arbeitsrecht, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li> <li>• Marscholke: Arbeitsrecht, Alpmann und Schmitt, Münster, aktuellste Auflage</li> <li>• Kramer: Einführung ins Arbeitsrecht, Verlag der Betriebsrat, aktuellste Auflage</li> <li>• Hemmer: Insolvenzrecht, Hemmer / Wüst, Würzburg, aktuellste Auflage</li> <li>• Fahlbusch: Insolvenzrecht, Alpmann und Schmitt, Münster, aktuellste Auflage</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Kramer / Peter: Insolvenzrecht – Grundkurs für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li><li>• Ehrlicke / Biehl: Insolvenzrecht – Prüfe dein Wissen – Rechtsfälle in Frage und Antwort, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|--|

| <b>B 311 Buchführung</b>              |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 311  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Buchführung  |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Buchführung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Grundlage des Rechnungswesens zu beschreiben,</li> <li>• den Inhalt und Aufbau des DATEV-Kontenrahmens zu skizzieren,</li> <li>• die Technik der doppelten Buchführung zu erklären und anzuwenden,</li> <li>• grundlegende Geschäftsvorfälle im DATEV-Kontenrahmen einzuordnen,</li> <li>• die doppelte Buchführung im DATEV-System anzuwenden.</li> </ul>   |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Einführung in das betriebliche Rechnungswesen<br/>           B. Rechtliche Grundlagen der Finanzbuchführung<br/>             1. Buchführung und Aufzeichnungspflichten<br/>             2. Organisation der Buchführung<br/>           C. Bestandskosten<br/>             1. Eröffnung der Bestandskonten<br/>             2. Abschluss der Bestandskonten<br/>             3. Buchungssätze<br/>           D. Erfolgskonten<br/>             1. Betrieblich verursachte Eigenkapitaländerungen<br/>             2. Buchen auf Erfolgskonten<br/>             3. Abschluss von Erfolgskonten<br/>           E. Warenkonten<br/>             1. Wareneingang<br/>             2. Erlöse<br/>             3. Bestandsveränderungen<br/>           F. Abschreibung abnutzbarer Anlagegüter<br/>             1. Buchen der Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagegütern<br/>             2. Berechnen und Buchen der Abschreibung<br/>             3. Geringwertige Wirtschaftsgüter<br/>           G. Privatkonten<br/>             1. Buchen der Privatentnahmen<br/>             2. Buchen der Privateinlagen<br/>             3. Abschluss der Privatkonten<br/>           H. Buchen ausgewählter Geschäftsvorfälle<br/>             1. Personalaufwand<br/>             2. Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben<br/>             3. Darlehen</p> |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | 4. Sonstige laufende Geschäftsvorfälle   |               |             |
| Studiensemester   | 1. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |             |
| SWS   | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung für Studierende ohne vorangegangene steuerliche Berufsausbildung (laut PO)  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen für das Verständnis aller bilanzbezogenen Veranstaltungen und derer des internen und externen Rechnungswesens im Studiengang Steuerwesen.<br>Geeignet für andere betriebswirtschaftliche Studiengänge. |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos  |               |             |
| Name der Dozentin / des Dozenten                                    | Herr Patrick Wiegand   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 120 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/ unbenotet  | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Buchung von anwendungsbezogenen Übungsaufgaben, unter anderem mit dem DATEV-Kontenrahmen SKR 04.<br><br>Eigenarbeit: Literaturstudium, Bearbeitung von Übungen   |               |             |
| Besonderes  | Das Modul ermöglicht einen ersten praxisbezogenen Einblick in die Handhabung der DATEV-Software.   |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bornhofen: Buchführung 1 - DATEV-Kontenrahmen, Springer Gabler, Wiesbaden</li> <li>• Bornhofen: Buchführung 2 - DATEV-Kontenrahmen, Springer Gabler, Wiesbaden</li> </ul>                               |               |             |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Wüstemann: Buchführung Case by Case, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main, aktuellste Auflage</li><li>• Blödtner / Bilke / Heining: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|---|

| <b>B 322 Externes Rechnungswesen</b>  |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 322   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Externes Rechnungswesen   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der externen Rechnungslegung zu erklären,</li> <li>• die Instrumente der externen Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht (HGB) zu charakterisieren,</li> <li>• die Erfolgserfassungskriterien nach HGB nachzuvollziehen, zu erklären und im Rahmen des Gesamt- und Umsatzkostenverfahren anzuwenden,</li> <li>• die wesentlichen Abschlussposten zu bilanzieren,</li> <li>• die wesentlichen bilanzpolitischen Möglichkeiten zu beschreiben und im Abschluss zu identifizieren.</li> </ul>   |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Adressaten des externen Rechnungswesens</li> <li>2. Vorschriften zum externen Rechnungswesen</li> <li>3. Funktionen des externen Rechnungswesens</li> <li>4. Instrumente des externen Rechnungswesens</li> </ol> <p>B. Gewinn- und Verlustrechnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erfolgsabgrenzung</li> <li>2. Form und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>3. Gesamt- vs. Umsatzkostenverfahren</li> <li>4. Umsatzabgrenzung und Umsatzrealisierung</li> </ol> <p>C. Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Bilanzierungskriterien</li> <li>2. Immaterielle Vermögensgegenstände</li> <li>3. Sachanlagen</li> <li>4. Leasing</li> <li>5. Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</li> <li>6. Vorräte</li> <li>7. Forderungen</li> <li>8. Eigenkapital</li> <li>9. Rückstellungen</li> <li>10. Verbindlichkeiten</li> </ol> <p>D. Enforcement der Rechnungslegung</p> |
| Studiensemester                       | 2. Fachsemester   |
| Dauer des Moduls                      | 1 Semester  |
| SWS                                   | 4   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls    | jedes Semester  |



|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.  |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | Benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bertram / Brinkmann / Kessler / Müller: Haufe HGB Bilanz-Kommentar, Haufe- Lexware, Freiburg, aktuellste Auflage</li> <li>• Harms / Marx: Bilanzrecht in Fällen, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Hoffmann / Lüdenbach: NWB Kommentar Bilanzierung, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Merkt/Probst/Fink: Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Themensystematischer Kommentar mit synoptischen Darstellungen, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |

| <b>B 356 Vertiefung der Rechnungslegung nach HGB</b> |  |
|--|--|
| Modul-Nr./ Code                                      | B 356  |
| Studiengang  | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls                       | Vertiefung der Rechnungslegung nach HGB (B 356)  |
| Geförderte Kompetenzen                               | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls                | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tiefere Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB zu beherrschen,</li> <li>• komplexe Sachverhalte nach HGB zu bilanzieren,</li> <li>• bilanzpolitische Möglichkeiten bei der Bilanzierung nach HGB zu identifizieren und zu beurteilen,</li> <li>• die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren aufzustellen und zu analysieren,</li> <li>• die Bedeutung der Kapitalflussrechnung zu erläutern sowie diese zu erstellen und zu analysieren,</li> <li>• in der beruflichen Praxis z. B. einen Mandanten betriebswirtschaftlich zu beraten und seinen Jahresabschluss zu optimieren.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                                   | <p>A. Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>2. Sachanlagen</li> <li>3. Vorräte</li> <li>4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</li> <li>5. Eigenkapital</li> <li>6. Finanzinstrumente</li> <li>7. Rückstellungen</li> <li>8. Verbindlichkeiten</li> <li>9. Rechnungsabgrenzungsposten</li> <li>10. Latente Steuern</li> </ol> <p>B. Weitere Abschlussinstrumente</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>2. Kapitalflussrechnung</li> <li>3. Anhang</li> <li>4. Lagebericht</li> </ol>  |
| Studiensemester                                      | 5. Fachsemester  |
| Dauer des Moduls                                     | 1 Semester   |
| SWS  | 4  |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos   |               |             |
| Name der Dozentin / des Dozenten                                    | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | Benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |               |             |
| Besonderes  |   |               |             |
| Literatur<br>Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg / Haller / Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Harms/Marx: Bilanzrecht in Fällen, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Heesen / Gruber: Bilanzanalyse und Kennzahlen – Fallorientierte Bilanzoptimierung, Springer Gabler, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li> <li>• Hoffmann/Lüdenbach: NWB Kommentar Bilanzierung, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Merkt/Probst/Fink: Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Themensystematischer Kommentar mit synoptischen Darstellungen, Schäffer-Poeschel-Verlag., Stuttgart, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |

## **B 364 Wirtschaftsprüfung**

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 364  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Jahresabschlussprüfung (B 3641)<br>Unternehmensbewertung (B 3642)  |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <p><b>Teil Jahresabschlussprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Berufsfeld eines Wirtschaftsprüfers zu charakterisieren sowie die wesentlichen Organisationen, die Einfluss auf die Ausübung des Berufs des Wirtschaftsprüfers haben, darzustellen,</li> <li>• den Prüfungsprozess einer Jahresabschlussprüfung zu erläutern, die Teilprozesse zu übertragen und den Prüfungsprozess auf wesentliche Prüfungsfelder einer Jahresabschlussprüfung anzuwenden,</li> <li>• Fehlerquellen bei wesentlichen Prüfungsfeldern einer Jahresabschlussprüfung zu identifizieren,</li> </ul> <p><b>Teil Unternehmensbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anlässe für eine Unternehmensbewertung zu skizzieren und die Bedeutung einer Due Dilligence auszulegen</li> <li>• grundlegende Erfolgs- und Cashflow-Analysen durchzuführen und die wesentlichen Unternehmensbewertungsverfahren sicher anzuwenden</li> <li>• die Stellschrauben bei den einzelnen Unternehmensbewertungsverfahren zu erläutern</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p><b>Teil Jahresabschlussprüfung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Beruf des Wirtschaftsprüfers</li> <li>3. Berufsrechtliche Grundlagen</li> <li>4. Abschlussprüfung nach HGB</li> <li>5. Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK)</li> <li>6. Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)</li> <li>7. Prüfungsprozess</li> <li>8. Prüfungsplanung</li> <li>9. Prüfungsdurchführung</li> <li>10. Berichterstattung</li> <li>11. Prüfung ausgewählter Sachverhalte</li> <li>12. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</li> <li>13. Finanzanlagen</li> <li>14. Vorratsvermögen</li> <li>15. Forderungen</li> <li>16. Eigenkapital</li> </ol>   |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | 17. Sonstige Rückstellungen<br>18. Verbindlichkeiten<br><br><b>Teil Unternehmensbewertung:</b><br><br>1. Grundlagen der Unternehmensbewertung<br>2. Substanzwertverfahren<br>3. Ertragswertverfahren<br>4. Discounted-Cash-Flow-Verfahren<br>5. Weitere Aspekte der Unternehmensbewertung               |               |             |
| Studiensemester   | 6. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |               |             |
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll. |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Herr Stefan Sigmann (Teil Jahresabschlussprüfung)<br>N.N. (Teil Unternehmensbewertung)  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                             | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p><b>Teil Jahresabschlussprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• IDW: IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), Düsseldorf</li> <li>• IDW: Wirtschaftsgesetze, Düsseldorf</li> <li>• Wirtschaftsprüferkammer: Berufssatzung, <a href="http://www.wpk.de">www.wpk.de</a></li> </ul> <p><b>Teil Unternehmensbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antonakopoulos/Ringling: Ermittlung des Unternehmenswerts, in: Unternehmenskauf in der Steuerpraxis, Sinewe (Hrsg.), Vahlen Wiesbaden, aktuellste Auflage</li> <li>• Drukarczyk / Schüler: Unternehmensbewertung, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Ernst / Schneider / Thielen: Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, Vahlen München, aktuellste Auflage</li> <li>• Henselmann / Kniest: Unternehmensbewertung - Praxisfälle mit Lösungen, NWB-Verlag Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 367 Konzernrechnungslegung</b>   |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 367  |
| Studiengang                           | Bachelor-Studiengang Steuerlehre<br>Bachelor-Studiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Konzernrechnungslegung   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu erläutern, welche Unternehmen der Konzernabschlusserrstellungspflicht nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS) unterliegen,</li> <li>• die unterschiedliche Zwecksetzung zwischen Abschlüssen nach HGB und IFRS zu vergleichen,</li> <li>• wesentliche Jahresabschlussposten nach IFRS zu bilanzieren und die Unterschiede zu der Bilanzierung nach HGB zu identifizieren,</li> <li>• die Kaufpreisallokation im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen bei vollständigem und anteiligem Unternehmenserwerb auf Grundlage von HGB- und IFRS-Abschlüssen vorzunehmen,</li> <li>• sämtliche Konsolidierungsmethoden im Konzernabschluss darzustellen sowie die anzuwendende Konsolidierungsmethode zu ermitteln und durchzuführen.</li> </ul>   |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzernabschlusserstellungspflicht</li> <li>2. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden</li> </ol> <p>B. Rechnungslegung nach HGB und IFRS</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau und Zielsetzung der IFRS</li> <li>2. Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>3. Sachanlagen</li> <li>4. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</li> <li>5. Leasing</li> <li>6. Wertminderungen</li> <li>7. Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte</li> <li>8. Finanzinstrumente</li> <li>9. Vorräte</li> <li>10. Rückstellungen</li> <li>11. Eigenkapital</li> <li>12. Latente Steuern</li> <li>13. Umsatzerlöse</li> </ol> <p>C. Konzernrechnungslegung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vollkonsolidierung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Kapitalkonsolidierung</li> <li>b. Schuldenkonsolidierung</li> <li>c. Zwischenergebniseliminierung</li> <li>d. Aufwands- und Ertragskonsolidierung</li> </ol> </li> <li>2. Konsolidierung von Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen</li> </ol> |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | a. Quotenkonsolidierung<br>b. Equity-Methode  |               |             |
| Studiensemester   | 6. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |               |             |
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |               |             |
| Besonderes  |   |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baetge / Kirsch /Thiele: Konzernbilanzen, IDW, Düsseldorf, aktuellste Auflage</li> <li>• Baetge / Kirsch /Thiele: Übungsbuch Konzernbilanzen, IDW, Düsseldorf, aktuellste Auflage</li> <li>• Dusemond / Küting / Wirth: Der Konzernabschluss: Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschl, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Hoffmann / Lüdenbach: IAS/IFRS-Texte, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |



|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Lüdenbach / Christian: IFRS Essentials – Regeln, Fälle, Lösungen, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li><li>• Lüdenbach / Hoffmann/ Freiberg: IFRS Kommentar, Haufe- Lexware, Freiburg, aktuellste Auflage</li><li>• Meyer / Theile: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|---|

| <b>B 411 Einführung Steuerrecht</b>   |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 411   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Einführung Einkommensteuer (B 4111)<br>Einführung Umsatzsteuer (B 4112)   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenzen   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls befähigt die Studierenden,</p> <p><b>Teil Einführung Einkommensteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundsystematik des deutschen Steuersystems und seine Rechtsquellen zu beschreiben und die wichtigsten Steuerarten und deren Bemessungsgrundlagen zu nennen,</li> <li>• die Einkünfteermittlung zu skizzieren,</li> <li>• die persönliche und objektive Einkommensteuerpflicht zu beurteilen und die einkommensteuerliche Bemessungsgrundlage zu ermitteln,</li> <li>• einzuordnen, welche persönlichen Ausgaben in der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden können,</li> <li>• das System der Steuererhebung sowie den Zusammenhang von Steuervorauszahlungen und Steuerveranlagung zu erklären,</li> </ul> <p><b>Teil Einführung Umsatzsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Umsatzsteuer in das deutsche Steuerrecht einzuordnen und das gegenwärtige deutsche Umsatzsteuerrecht im Vergleich zu anderen Umsatzsteuersystemen zu beschreiben,</li> <li>• die Bedeutung des steuerlichen Inlandsbegriffs (und seine Abweichungen vom politischen Inlandsbegriff) für das deutsche und europäische Umsatzsteuerrecht zu beurteilen und damit die Auswirkungen einer Ortsverschiebung im Rahmen von umsatzsteuerlichen Leistungsbeziehungen einzuschätzen,</li> <li>• die grundlegenden Normen bei der Bestimmung des Leistungsortes bei der Analyse von umsatzsteuerlichen Leistungsbeziehungen anzuwenden,</li> <li>• das Zusammenspiel zwischen Steuerbefreiung und Ortsbestimmung im Umsatzsteuerrecht nachzuvollziehen und darauf aufbauend die typischen Konsequenzen einer umsatzsteuerlichen Befreiung für den Steuerpflichtigen einzuschätzen,</li> <li>• die Grundlagen einer Steuerbelastungsanalyse im Umsatzsteuerrecht anzuwenden.</li> </ul> |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Inhalte des Moduls                 | <p><b>Teil Einführung Einkommensteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>A. Einführung Steuerrecht allgemein <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick Steuerrecht</li> <li>2. Rechtsquellen</li> </ul> </li> <li>B. Persönliche Steuerpflicht i.S.d. § 1 Abs. 1 EStG (unbeschränkte Stpfl.)</li> <li>C. Objektive Steuerpflicht <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Grundprinzipien der Einkommensermittlung</li> <li>2. Einkünfte i.S.d. § 2 Abs. 1 EStG</li> <li>3. Der ESt-Tarif</li> <li>4. Die Erhebung der Einkommensteuer</li> </ul> </li> <li>D. Einkünfteermittlung bei den Überschusseinkünften <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Einnahmen</li> <li>2. Werbungskosten</li> <li>3. Vereinnahmung von Einnahmen und Werbungskosten</li> </ul> </li> <li>E. Berücksichtigung persönlicher Verhältnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Sonderausgaben</li> <li>2. Exkurs: Kinder im Steuerrecht</li> <li>3. Exkurs: § 35a EStG</li> <li>4. Außergewöhnliche Belastungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Teil Einführung Umsatzsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>A. Rechtsgrundlagen, Verwaltungsanweisungen</li> <li>B. Literatur zur Umsatzsteuer, Kommentare, Zeitschriften</li> <li>C. Einordnung der Umsatzsteuer in die Systematik des deutschen Steuerrecht</li> <li>D. Geschichte der Umsatzsteuer</li> <li>E. Wirkungsweise der Umsatzsteuer in der Leistungskette</li> <li>F. Systematik des Gesetzes, Fahrplan zur Falllösung</li> <li>G. Tatbestände Umsatzgeschäfte</li> <li>H. Inland, Ausland, Gemeinschaftsgebiet, Drittland</li> <li>I. Unternehmer (Begriff, Umfang, keine Organschaft)</li> <li>J. Begriff Lieferung (Grundlagen)</li> <li>K. Begriff Sonstige Leistung (Grundlagen)</li> <li>L. Ort der Lieferung (Grundlagen)</li> <li>M. Ort der sonstigen Leistung (Grundlagen)</li> <li>N. Steuerbefreiungen (Überblick)</li> <li>O. Bemessungsgrundlage (Überblick)</li> <li>P. Steuersatz (Überblick)</li> <li>Q. Steuerentstehung (Soll-/Ist-Besteuerung), Steuerschuldner</li> <li>R. Besteuerungsverfahren (Überblick)</li> </ul> |
| Studiensemester                    | 1. Fachsemester   |
| Dauer des Moduls                   | 1 Semester  |
| SWS                                | 6   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | jedes Semester  |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 9 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 270 Stunden   | Kontaktzeit   | 90 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 180 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung für Studierende ohne vorangegangene steuerliche Berufsausbildung (laut PO)   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p> |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll (Teil Einführung Einkommensteuer)<br>Prof. Dr. Falko Tappen (Teil Einführung Umsatzsteuer)   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Sebastian Düll (Teil Einführung Einkommensteuer)<br>Prof. Dr. Ottersbach (Teil Einführung Umsatzsteuer)   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 90 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 4,55 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 4,76 %   |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |               |             |
| Besonderes  |   |               |             |

|   |   |
|---|---|
| <p>Literatur<br/>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p> | <p><b>Teil Einführung Einkommensteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesungsskript mit Übungsaufgaben</li><li>• In der Vorlesung behandelte BMF-Schreiben sowie Urteile von BFH bzw. Finanzgerichten (vgl. Vorlesungsskript)</li><li>• Von Campenhausen / Grawert: Steuerrecht im Überblick - Zusammenfassungen und Grafiken, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li><li>• Hottmann / Beckers / Schustek: Einkommensteuer (orangene Reihe, Grundkurs des Steuerrechts, Band 2), Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li></ul> <p><b>Teil Einführung Umsatzsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bornhofen: Steuerlehre 1, Springer Gabler, Wiesbaden</li><li>• Umsatzsteuer visuell: Gesetzssystematik und Zusammenhänge in Schaubildern. Broschüre – von Ludwig Weinfurtner (Autor), aktuellste Auflage</li></ul> |
|---|---|

| <b>B 422 Einkommensteuer I</b>        |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 422   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang <span style="float: right;">Steuerlehre</span><br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Einkommensteuer I   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Durch die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das nationale Steuerrecht vor dem Hintergrund des deutschen Verfassungsrechts zu würdigen,</li> <li>• die privaten Einkunftsarten einzuordnen und zu erläutern,</li> <li>• die jeweiligen Einkünfte (Überschusseinkünfte) in einer Steuererklärung zu ermitteln. Dabei berücksichtigen sie einzelne Anwendungsfragen in der jeweiligen Einkunftsart,</li> <li>• die allgemeinen Grundsätze der Einkommensermittlung auf Spezialfälle der einzelnen Überschusseinkunftsarten zu übertragen,</li> <li>• die Besteuerung der Altersvorsorge einkommensartenübergreifend zu skizzieren.</li> </ul>  |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Einführung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick Steuerrecht</li> <li>2. Steuerrecht und Verfassungsrecht</li> </ol> <p>B. Einkünfteermittlung bei den Überschusseinkünften</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einnahmen und Werbungskosten</li> <li>2. Steuerfreie Einnahmen und zugehörige Werbungskosten</li> <li>3. Abschließende Aufgabe</li> </ol> <p>C. Verlustberücksichtigung im EStG – § 10d EStG</p> <p>D. Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit - § 19 EStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick</li> <li>2. Einzelfragen Einnahmen <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Einführung</li> <li>2.2. Sachbezüge</li> <li>2.3. steuerfreier Arbeitslohn</li> </ol> </li> <li>3. Einzelfragen Werbungskosten</li> <li>4. LSt-Verfahren</li> </ol> <p>E. Einkünfte aus Kapitalvermögen - § 20 EStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umfang der Einkünfte aus Kapitalvermögen</li> <li>2. Abgeltungsteuer</li> <li>3. Exkurs: Teileinkünfteverfahren</li> <li>4. Die Steuererhebung - KapESt</li> </ol> <p>F. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung - § 21 EStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick</li> <li>2. Einnahmen - Einzelfälle</li> </ol> |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | 3. Werbungskosten – Einzelfälle<br>G. Besteuerung von Altersvorsorge<br>1. Überblick<br>2. Besteuerungskonzeption gesetzlicher Rentenversicherung/ Versorgungswerke<br>3. Besteuerungskonzeption (Beamten-) Pensionen<br>H. Sonstige Einkünfte - § 22 EStG   |               |             |
| Studiensemester   | 2. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |             |
| SWS   | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.<br><br>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll. |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Sebastian Düll   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesungsskript mit Übungsaufgaben</li><li>• In der Vorlesung behandelte BMF-Schreiben sowie Urteile von BFH bzw. Finanzgerichten (vgl. Vorlesungsskript)</li><li>• Hottmann / Beckers / Schustek: Einkommensteuer (orangene Reihe, Grundkurs des Steuerrechts, Band 2), Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li></ul> |
|---|---|



| <b>B 433 Abgabenordnung</b>           |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 433  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Abgabenordnung   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Durch die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten und Wirkungen von Verwaltungsakten der Verwaltungsbehörde zu identifizieren, mögliche Fehler beim Erlass der Verwaltungsakte (z. B. Bekanntgabefehler, Inhaltsfehler) zu erkennen und die verfahrensrechtlich richtigen Schlüsse abzuleiten,</li> <li>• die Sachverhaltsermittlungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung zu kennen, mit ihnen kooperativ umzugehen aber auch fehlerhafte Ermittlungen zu identifizieren und zu rügen,</li> <li>• die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Korrektur von Verwaltungsakten zu beschreiben und auf Fallbeispiele anzuwenden,</li> <li>• die Zulässigkeit eines Einspruchs zu beurteilen und die Erfolgsaussichten beurteilen,</li> <li>• die Grundzüge der Steuererhebung und Verwaltungsvollstreckung zu beschreiben, die einschlägigen Abwehranträge zu stellen und deren Erfolgsaussichten zu bewerten,</li> <li>• die Arten und Abläufe der steuerlichen Außenprüfung zu beschreiben sowie die einschlägigen Prüfungsverfahren und ihre Fehlerquellen darzustellen,</li> <li>• die Grundzüge der steuerstrafrechtlichen Ermittlungsverfahren durch die Finanzbehörde zu erläutern, die grundlegenden Risiken im Mandantenverhalten zu skizzieren und eigene Risiken aus der Mandantenbetreuung zu beschreiben,</li> <li>• die Voraussetzungen, Erfolgsaussichten und Rechtsfolgen einer Selbstanzeige zu überprüfen.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Der Verwaltungsakt</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsnatur und Abgrenzungen</li> <li>2. Begriff, Form und Inhalt</li> <li>3. Bekanntgabe</li> <li>4. Fehler des Verwaltungsaktes</li> </ol> <p>B. Steuerbescheide und Gleichgestellte</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arten</li> <li>2. Form und Inhalt</li> <li>3. Verbundene Verwaltungsakte</li> <li>4. Nebenbestimmungen bei Steuerbescheiden</li> </ol>   |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>5. Steuerfestsetzung durch Anmeldung</li> <li>6. Feststellungsbescheide</li> <li>7. Festsetzungs- und Feststellungsfristen</li> <li>C. Das Änderungssystem der Abgabenordnung <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Bestandskraft und ihre Durchbrechungen</li> <li>2. Übersicht über die Korrekturmöglichkeiten</li> <li>3. Korrekturmöglichkeit von Nicht-Steuerbescheiden</li> <li>4. Korrektur von Steuerbescheiden</li> </ul> </li> <li>D. Das Rechtsbehelfsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick über die Rechtsschutzmöglichkeiten</li> <li>2. Zulässigkeit des Einspruchs</li> <li>3. Begründetheit des Einspruchs</li> <li>4. Gerichtlicher Rechtsschutz</li> </ul> </li> <li>E. Steuererhebung und Vollstreckung <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Fälligkeit von Steueransprüchen</li> <li>2. Säumniszuschläge</li> <li>3. Stundung</li> <li>4. Vollstreckung von Steueransprüchen</li> <li>5. Zahlungsverjährung</li> </ul> </li> <li>F. Außenprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Das Prüfungssystem der Finanzverwaltung</li> <li>2. Voraussetzungen einer Betriebsprüfung</li> <li>3. Ablauf einer Betriebsprüfung</li> <li>4. Prüfungstechniken</li> <li>5. Einwendung gegen Betriebsprüfungsergebnisse</li> </ul> </li> <li>G. Steuerstrafrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzverwaltung als Strafverfolgungsbehörde</li> <li>2. Steuerstraftaten und Steuer-Ordnungswidrigkeiten</li> <li>3. Anfangsverdacht und Verfahrenseinleitung</li> <li>4. Ablauf einer Steuerfahndungsprüfung</li> <li>5. Ablauf eines Strafverfahrens</li> <li>6. Ahndung</li> <li>7. Strafbefreiende Selbstanzeige</li> </ul> </li> </ul> |               |             |
| Studiensemester                         | 3. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester  |               |             |
| SWS                                     | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload                          | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls               | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.  |               |             |

|   |   |
|---|---|
|   | Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Christian Haumann   |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Christian Haumann   |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)  |
| Prüfungsdauer   | 120 Minuten   |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Helmschrott / Schaeberle / Scheel: Abgabenordnung, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (orange Reihe), aktuellste Auflage</li> <li>• Ax / Große / Melchior / Lotz / Ziegler: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (blaue Reihe), aktuellste Auflage</li> <li>• Lammerding / Scheel / Brehm: Abgabenordnung und FGO, Achim, Erich Fleischer Verlag, aktuellste Auflage</li> <li>• Webel: Abgabenordnung, Herne, NWB-Verlag, aktuellste Auflage</li> </ul> <p>Fallsammlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinke / Merkel / Merkel: Abgabenordnung (Reihe Steuer Seminar Praktische Fälle des Steuerrechts), Achim, Erich Fleischer Verlag, aktuellste Auflage</li> <li>• Andrascek-Peter / Braun / Fiemel / Schiml: Fallsammlung Abgabenordnung, Herne, NWB-Verlag, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 434 Umsatzsteuer</b>             |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 434  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Umsatzsteuer   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Umsatzsteuerrechts zu charakterisieren,</li> <li>• die zentralen Aspekte der Umsatzarten „Lieferung“ und „Sonstige Leistung“ gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG sowie „Innergemeinschaftliche Lieferung“ gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG nicht nur in Grundzügen, sondern auch in speziellen Ausprägungen zu erklären,</li> <li>• den Ort von Leistungen nach deutschem Umsatzsteuerrecht zu bestimmen – auch in Fällen des umsatzsteuerlichen Reihengeschäftes,</li> <li>• die Zusammenhänge zwischen ordnungsgemäßer Rechnungsstellung und Vorsteuerabzug zu verstehen;</li> <li>• ordnungsgemäße Rechnungen zu erstellen und zu kontrollieren, die den aktuellen Anforderungen der Rechtsprechung und der Finanzverwaltung entsprechen.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Rechtsgrundlagen, Verwaltungsanweisungen<br/>           B. Anwendung von Kommentaren und Fachliteratur zur Umsatzsteuer<br/>           C. Lieferung (Vertiefung, Spezialfälle)<br/>           D. Sonstige Leistung (Vertiefung)<br/>           E. Werklieferung / Werkleistung<br/>           F. Ort der Lieferung (Vertiefung, insbesondere Reihengeschäft)<br/>           G. Grundzüge innergemeinschaftlicher Erwerb / innergemeinschaftliche Lieferung<br/>           H. Ort der sonstigen Leistung (Vertiefung)<br/>           I. Unentgeltliche Wertabgaben, Ort der unentgeltlichen Wertabgaben<br/>           J. Bemessungsgrundlage (umfassend)<br/>           K. Rechnung im Umsatzsteuerrecht (Überschneidungen mit Buchführung gegeben)<br/>           L. Grundzüge des Vorsteuerabzugs und der Vorsteuerberichtigung</p>  |
| Studiensemester                       | 3. Fachsemester  |
| Dauer des Moduls                      | 1 Semester   |
| SWS                                   | 4  |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll</p> |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Falko Tappen   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Falko Tappen   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kortschak: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Weinfurter: Umsatzsteuer visuell - Gesetzssystematik und Zusammenhänge in Schaubildern, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul>   |               |             |

| <b>B 435 Steuerliche Gewinnermittlung</b> |   |
|---|---|
| Modul-Nr./ Code                           | B 435   |
| Studiengang                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls            | Steuerliche Gewinnermittlung  |
| Geförderte Kompetenzen                    | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls     | <p>Durch die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die gesetzlichen Grundlagen des Bilanzsteuerrechts und damit der steuerlichen Gewinnermittlung zu skizzieren und die relevanten Vorschriften des EStG, der Einkommensteuerrichtlinien und ausgewählter BMF-Schreiben und BFH-Urteile zu erläutern und anzuwenden,</li> <li>• Ansatzpflichten, -wahlrechte und –verbote zu differenzieren und korrekt auf Praxisfälle anzuwenden,</li> <li>• das Maßgeblichkeitsprinzip auszulegen, indem zu steuerrechtlichen Vorschriften die entsprechenden handelsrechtlichen Vorschriften herangezogen werden,</li> <li>• die Bilanzposten darzustellen, zu ermitteln und zu bewerten, um eine Handels- und Steuerbilanz gemäß den Bilanzierungsgrundsätzen zu erstellen,</li> <li>• die Besonderheiten der verschiedenen Abschreibungsmöglichkeiten und Teilwertansätze für die verschiedenen Arten von Wirtschaftsgütern zu erklären sowie rechnerisch anzuwenden,</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten durch besondere steuerliche Abzugsbeträge und Ausgleichsposten zu skizzieren und zielgerichtet anzuwenden,</li> <li>• das steuerlich relevante System der Rückstellungsbildung zu charakterisieren und für grundlegende Gewinnbeeinflussungen anzuwenden,</li> <li>• das Zusammenwirken der betrieblichen und privaten Sphäre eines Steuerpflichtigen einzuordnen und die richtigen Abgrenzungen zu beachten.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                        | A. Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung<br>B. Steuerliche Gewinnermittlungsarten<br>C. Bilanzierungs- und Ansatzgrundsätze in der Steuerbilanz<br>D. Bewertungsmaßstäbe<br>E. Bewertungsvereinfachungsregelungen<br>F. Abschreibung<br>G. Bewertung bestimmter Aktivposten<br>H. Bewertung bestimmter Passivposten<br>I. Entnahmen und Einlagen<br>J. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung   |
| Studiensemester                           | 3. Fachsemester   |
| Dauer des Moduls                          | 1 Semester  |

|   |   |               |            |
|---|---|---------------|------------|
| SWS   | 6   |               |            |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |            |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |            |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 90 Stunden |
|   |   | Selbststudium | 90 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |            |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll</p>  |               |            |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |            |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Norbert Varnholt /<br>Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach  |               |            |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Norbert Varnholt /<br>Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach  |               |            |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |            |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)  |               |            |
| Prüfungsdauer   | 120 Minuten   |               |            |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |            |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |               |            |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |               |            |
| Besonderes  |   |               |            |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wuttke/Weidner/Fanck/Guschl/Kirschbaum: Buchführungstechnik und Bilanzsteuerrecht, (Orange Reihe), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Horschitz/Groß/Fanck/Kirschbaum: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, (Blaue Reihe), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Falterbaum/Bolk/Reiß/Kirchner: Buchführung und Bilanz, (Grüne Reihe), Erich Fleischer Verlag, Achim, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |            |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Fallsammlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Koltermann: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li><li>• Zimmermann/Hottmann: Bilanzsteuerrecht (SteuerSeminar: Praktische Fälle des Steuerrechts), Erich-Fleischer-Verlag, Achim, aktuellste Auflage</li><li>• Harms/Marx: Bilanzrecht in Fällen (HGB), NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|--|



## B 446 Einkommensteuer II

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 446   |
| Studiengang                           | Bachelor-Studiengang Steuerlehre<br>Bachelor-Studiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Einkommensteuer II  |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegende Systematik der Besteuerung unternehmerischer Einkünfte (§§ 15-18 EStG) zu skizzieren und hierauf aufbauend die Tatbestandsmerkmale der jeweiligen Normen im Detail zu erfassen;</li> <li>• Sachverhalte rechtlich zutreffend einzuordnen und zutreffend in Bezug auf die unterschiedlichen Gewinneinkünfte voneinander abzugrenzen,</li> <li>• die Gewinneinkünfte rechnerisch korrekt zu ermitteln und hierauf die Sonderregeln des Teileinkünfteverfahrens, des ermäßigten Steuersatzes und etwaig zu berücksichtigende Freibeträge anzuwenden,</li> <li>• unter Zugrundelegung der Ergebnisse Vergleichsbeurteilungen zur Steueroptimierung anzustellen und auf dieser Basis erste Überlegungen aus dem Blickwinkel der sogenannten Gestaltungsberatung anzustellen.</li> </ul>  |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Überblick zur Systematik der Besteuerung unternehmerischer Einkünfte</p> <p>B. Grundlagen der Besteuerung von Einzelunternehmen versus Personengesellschaften</p> <p>C. Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. §§ 15 EStG - Systematik des § 15 EStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewinnerzielungsabsicht / Liebhaberei</li> <li>2. Abgrenzung zur privaten Vermögensverwaltung bzw. land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten</li> <li>3. Beginn und Ende des Gewerbebetriebs</li> <li>4. Subjektive Zurechnung der Einkünfte</li> <li>5. Besteuerungsobjekt und Besteuerungssubjekt</li> </ol> <p>D. Einkünfte aus Gewerbebetrieb – Personengesellschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Besteuerung von gewerblichen Mitunternehmerschaften</li> <li>2. Sondervergütungen</li> <li>3. Sonderbilanzen</li> <li>4. Ergänzungsbilanzen</li> <li>5. GmbH &amp; Co. KG</li> </ol> <p>E. Veräußerung des Betriebs gem. § 16 EStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Veräußerung des ganzen Gewerbebetriebs oder eines Teilbetriebs gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 EStG</li> <li>2. Aufgabe des ganzen Gewerbebetriebs oder eines Teilbetriebs gem. § 16 Abs. 3 EStG</li> <li>3. Gegenstand der Veräußerung oder Aufgabe</li> <li>4. Rechtsfolgen der Veräußerung oder Aufgabe des Gewerbebetriebs oder eines Teilbetriebs</li> </ol> |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | <p>F. Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft (§ 17 EStG)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick</li> <li>2. Relevante Beteiligung</li> <li>3. Veräußerung</li> <li>4. Steuerbemessungsgrundlage</li> <li>5. Steuerliche Behandlung des Veräußerungsgewinns</li> </ol> <p>G. Einkünfte aus selbständiger Arbeit gem. § 18 EStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick</li> <li>2. Begriff der selbständigen Arbeit</li> <li>3. Freiberufliche Einkünfte</li> <li>4. sonstige selbständige Tätigkeit</li> <li>5. Gewinnermittlung</li> <li>6. Veräußerungsgewinn</li> </ol> |               |             |
| Studiensemester   | 4. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |             |
| SWS   | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll</p>   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Jens Kollmar   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Jens Kollmar   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 90 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |

|   |  |
|---|--|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                         | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                             | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |
| Besonderes  |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• U. Niehus / H. Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Schmidt: Einkommensteuergesetz, Kommentar, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Zimmermann / Hottmann: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Erich Fleischer Verlag, Achim, aktuellste Auflage</li> <li>• Hottmann / Fanck / Lahme: Besteuerung der Gesellschaften, Erich Fleischer Verlag, Achim, aktuellste Auflage</li> <li>• Friebel / Rick / Schoor / Siegle: Fallsammlung Einkommensteuer, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 447 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer</b> |  |
|---|--|
| Modul-Nr./ Code                                   | B 447  |
| Studiengang                                       | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls                    | Körperschaftssteuer (B 4471)<br>Gewerbesteuer (B 4472)   |
| Geförderte Kompetenzen                            | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls             | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <p><b>Teil Körperschaftssteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besteuerungskonzeption, mit der sich juristische Personen konfrontiert sehen, zu erklären, die entsprechenden gesetzlichen Normen darzustellen und die Veranlagung von Körperschaften durchzuführen</li> <li>• den Anwendungsbereich der körperschaftsteuerlichen Spezialregelungen der verdeckten Einlage und der verdeckten Gewinnausschüttung zu erläutern sowie die Tatbestandsmerkmale und die möglichen Rechtsfolgen zu beschreiben</li> <li>• die körperschaftsteuerlichen Regelungen des § 8b KStG in ihrer Grundkonzeption zu erklären und darüber hinaus die damit verbundenen weiterführenden Spezialregelungen (geregelt in Abs. 3, Abs. 6 und Abs. 7) zu skizzieren</li> <li>• die Rechtsfolgen aufzuzeigen, die ein Gesellschafterwechsel mit Bezug auf vorhandene Verlustvorträge mit sich bringt, Mandanten bezüglich der Rechtsfolgen zu beraten und mögliche Ausweichgestaltungen aufzuzeigen</li> <li>• die Besonderheiten, mit denen sich Kapitalgesellschaften im Bereich der Zinsschranke konfrontiert sehen, zu erklären</li> </ul> <p><b>Teil Gewerbesteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundsystematik des Gewerbesteuergesetzes zu erläutern und die entsprechenden gesetzlichen Normen darzustellen und anzuwenden</li> <li>• die gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen zu erläutern, auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und eine gewerbesteuerliche Veranlagung durchzuführen</li> <li>• die verfahrensrechtlichen Besonderheiten darzustellen, die durch das Zusammenspiel von Finanzamt und erhebenden Gemeinden bedingt sind</li> <li>• die Auswirkungen einer Gewerbesteuerzahlung auf die Einkommensteuer zu beschreiben (§ 35 EStG)</li> </ul> |

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <p>Inhalte des Moduls</p> | <p><b>Teil Körperschaftsteuer:</b></p> <p>A. Überblick Unternehmensbesteuerung</p> <p>B. Einführung Körperschaftsteuer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick</li> <li>2. Persönliche Steuerpflicht</li> <li>3. Grundschemata: Ermittlung zu versteuerndes Einkommen</li> <li>4. Nicht abziehbare Aufwendungen</li> <li>5. KSt-Verlustvortrag</li> <li>6. Spenden im KStG</li> <li>7. Abweichendes Wirtschaftsjahr</li> <li>8. KSt-Tarif</li> </ol> <p>C. Verdeckte Gewinnausschüttungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick verdeckte Gewinnausschüttungen</li> <li>2. Vertiefung: Verursachung durch das Gesellschaftsverhältnis</li> <li>3. Verdeckte Gewinnausschüttungen und KapEst</li> <li>4. Verdeckte Gewinnausschüttungen bei Gesellschafter-Geschäftsführer-Vergütungen</li> <li>5. Formelles Korrespondenzprinzip - § 32a KStG</li> </ol> <p>D. Verdeckte Einlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick verdeckte Einlagen</li> <li>2. Bewertung einer verdeckten Einlage</li> <li>3. Rechtsfolgen einer verdeckten Einlage bei der Kapitalgesellschaft</li> </ol> <p>E. Besonderheiten der Zinsschranke bei KapG - § 8a KStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hintergrund der Abzugsbeschränkung</li> <li>2. Wiederholung § 4h EStG</li> <li>3. KStG§ 8a KStG – Sonderregelung für Kapitalgesellschaften</li> </ol> <p>F. Beteiligungsertragsbefreiung - § 8b KStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick § 8b KStG</li> <li>2. Beteiligungsertragsbefreiung – § 8b Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 KStG</li> <li>3. § 8b KStG und KapEst</li> <li>4. Veräußerungsgewinnbefreiung – § 8b Abs. 2 KStG</li> <li>5. Sonderfälle nicht abziehbarer Gewinnminderungen – § 8b Abs. 3 Sätze 3 ff. KStG</li> <li>6. Materielles Korrespondenzprinzip bei verdeckten Gewinnausschüttungen</li> <li>7. Mittelbare Beteiligungen über Personengesellschaften § 8b Abs. 6 KStG</li> </ol> <p>G. Verlustvorträge und § 8c KStG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hintergrund von § 8c KStG - der Mantelkauf</li> <li>2. Tatbestandsmerkmale von § 8c Abs. 1 KStG</li> <li>3. Rechtsfolgen von § 8c Abs. 1 KStG</li> <li>4. § 8c Abs. 1 S. 5 KStG - Die Konzernklausel</li> <li>5. § 8c Abs. 1 S. 6 KStG – Die „Stille-Reserven“-Klausel</li> <li>6. § 8c Abs. 1a KStG – Die Sanierungsklausel</li> <li>7. Exkurs: § 8d KStG – Der fortführungsgebundene Verlustvortrag</li> </ol> <p>H. § 14 ff. KStG – Die ertragsteuerliche Organschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick Organschaften im Steuerrecht</li> <li>2. Exkurs: die umsatzsteuerliche Organschaft</li> <li>3. Voraussetzungen der ertragsteuerlichen Organschaft</li> </ol> |
|---------------------------|---|

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
|   | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Die finanzielle Eingliederung im Detail</li> <li>5. Der Gewinnabführungsvertrag im Detail</li> <li>6. Rechtsfolgen der ertragsteuerlichen Organschaft</li> <li>7. § 19 KStG – Steuerabzugsbeträge</li> </ol> <p><b>Teil Gewerbesteuer:</b></p> <p>A. Einführung Gewerbesteuer“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick Gewerbesteuergesetz</li> <li>2. Sachliche Steuerpflicht</li> <li>3. Persönliche Steuerpflicht</li> <li>4. Besonderheiten Gewerbeertrag bei Personengesellschaften</li> <li>5. Der gewerbesteuerliche Verlustvortrag</li> </ol> <p>B. Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen/Kürzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick</li> <li>2. Hinzurechnung von Zinsen</li> <li>3. Gewerbesteuerliche Besonderheiten bei Beteiligungen an Personengesellschaften</li> <li>4. Gewerbesteuerliche Besonderheiten bei Beteiligungen an Kapitalgesellschaften</li> <li>5. Grundstücks Kürzung</li> <li>6. Spendenabzug im Gewerbesteuerrecht</li> <li>7. Sonstige Hinzurechnungen und Kürzungen</li> </ol> <p>C. Ermittlung der Gewerbesteuer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick Gewerbesteuergesetz</li> <li>2. Gewerbesteuerliche Zerlegung nach § 28 ff. GewStG</li> <li>3. Exkurs: verfahrensrechtliche Regelungen zur Gewerbesteuer</li> <li>4. Der Gewerbesteueraufwand und die Gewerbesteuer-rück-stellung im handelsrechtlichen Jahresabschluss</li> </ol> <p>Exkurs: GewSt Anrechnung - § 35 EStG</p> |               |             |
| Studiensemester                         | 4. Fachsemester  |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester   |               |             |
| SWS                                     | 4  |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload                          | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls               | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.   |               |             |

|   |  |
|---|--|
|   | Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll<br>Prof. Dr. Jens Kollmar   |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Christian Haumann<br>Herr Peter Lauer  |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)   |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |
| Besonderes  |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p><b>Teil Körperschaftsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript mit Übungsaufgaben samt darin genannter Verwaltungsanweisungen</li> <li>• Köllen / Reichert / Vogl / Wagner: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Köllen / Reichert / Schönwald / Wagner: Fallsammlung Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> <p><b>Teil Gewerbesteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript mit Übungsaufgaben samt darin genannter Verwaltungsanweisungen</li> <li>• Köllen / Reichert / Vogl / Wagner: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Köllen / Reichert / Schönwald / Wagner: Fallsammlung Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, NWB- Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 5420 Steuerliche Praxisfälle</b> |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 5420   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Verkehrssteuern (B 5421)<br>Steuerliche Gewinnermittlung (B 5422)  |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenzen  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <p><b>Teil Verkehrssteuern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialprobleme des Umsatzsteuerrechts zu identifizieren, zu analysieren und einem potentiellen Mandanten gegenüber etwaige Alternativen aufzuzeigen,</li> <li>• zu differenzieren, in welchen Fällen Leistungsbündel im Umsatzsteuerrecht zu einer einheitlichen Leistung zusammengefasst werden können,</li> <li>• die Voraussetzungen einer umsatzsteuerlichen Organshaft darzustellen und zu beurteilen, für welche Mandanten sich dieses Rechtsinstitut eignet,</li> <li>• Grundstückstransaktionen in allen umsatzsteuerlichen Facetten zu durchleuchten und die Bedeutung der Umsatzsteuer für die Investitionsentscheidung zu beurteilen,</li> <li>• Zweifelsfragen in Rechtsprechung und Fachliteratur in Bezug auf grenzüberschreitende Warenbewegungen auf dem Gebiet des Umsatzsteuerrechts zu beantworten;</li> <li>• das Spannungsverhältnis zwischen Gesellschafterbeitrag und umsatzsteuerlichen Leistungsaustausch aufzuzeigen und vertretbare Konsequenzen daraus für die Investitionsentscheidung eines Gesellschafters zu ziehen;</li> <li>• Auswirkungen fehlerhafter Rechnungen für den Vorsteuerabzug einzuschätzen und einen potentiellen Mandanten auf Handlungsalternativen hinzuweisen,</li> <li>• die Grundzüge des Grunderwerbsteuerrechts zu verstehen und im Rahmen von Immobilientransaktionen sicher anzuwenden,</li> <li>• Umsatzsteuerliche Behandlung blockchain-basierter Vermögensgegenstände (Krypto-Assets)</li> </ul> <p><b>Teil Steuerliche Gewinnermittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das bilanzsteuerliche Prüfungsschema (Vorschriften zu Ansatz, Ausweis, Zuordnung, zeitlicher Erfassung, Bewertung) praxisorientiert anzuwenden,</li> <li>• anhand der bereits bekannten bilanzsteuerlichen Systeme</li> </ul> |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
|                                    | <p>matiken zu beschreiben, welche Auswirkungen Änderungen im HGB (z. B. BilRUG), im BilStR und Rechtsprechung für die steuerliche Praxis haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge des Maßgeblichkeitsprinzips zu verstehen und im Rahmen von aktuellen bilanzsteuerlichen Fragen sicher anzuwenden.</li> </ul>  |
| Inhalte des Moduls                 | <p><b>Teil Verkehrssteuern:</b></p> <p>A. Rechtsgrundlagen, Verwaltungsanweisungen<br/> B. Literatur zur Umsatzsteuer, Kommentare, Zeitschriften<br/> C. Einheitlichkeit der Leistung<br/> D. Eigenverbrauch<br/> E. Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung (Vertiefung)<br/> F. Spezialfälle der Rechnungsstellung, insbesondere § 14c UStG<br/> G. Gesellschafterleistungen<br/> H. Organschaft<br/> I. Spezialfälle innergemeinschaftlicher Erwerb / innergemeinschaftliche Lieferung, Schwerpunkt Versandhandelsregelung<br/> J. „Immobilien“ als verkehrssteuerliches Querschnittsthema<br/> K. Die Erwerbstatbestände des GrEStG. Schwerpunkt § 1 Abs. 2a, 3, 3a GrEStG<br/> L. Der Grundstücksbegriff des Grunderwerbsteuergesetzes (§ 2 GrEStG)<br/> M. Steuervergünstigungen Schwerpunkt (§§ 5, 6, 6a GrEStG)<br/> N. Bemessungsgrundlage<br/> O. Steuerberechnung<br/> P. Steuerschuld<br/> Q. Nichtfestsetzung der Steuer, Aufhebung oder Änderung der Steuerfestsetzung</p> <p><b>Teil steuerliche Gewinnermittlung:</b></p> <p>Bilanzierung und Bewertung</p> <p>A. der immateriellen Wirtschaftsgüter<br/> B. der Sachanlagen<br/> C. der Finanzanlagen<br/> D. des Umlaufvermögens<br/> E. der Rechnungsabgrenzungsposten<br/> F. des Eigenkapitals<br/> G. der Sonderposten<br/> H. der Rückstellungen<br/> I. der Verbindlichkeiten<br/> J. außerbilanzielle Posten</p> |
| Studiensemester                    | 4. Fachsemester  |
| Dauer des Moduls                   | 1 Semester   |
| SWS                                | 6  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester   |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 9 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 270 Stunden  | Kontaktzeit   | 90 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 180 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll</p>   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Falko Tappen (Teil Verkehrssteuern)<br>Prof. Dr. Dietmar Strube (Teil Steuerliche Gewinnermittlung)  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Dietmar Strube   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Modulteilprüfung 1: mündliche Prüfung oder Referat<br>Modulteilprüfung 2: mündliche Prüfung oder Referat   |               |             |
| Prüfungsdauer   | Modulteilprüfung 1: 15 Minuten<br>Modulteilprüfung 2: 15 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 4,55 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p><b>Teil Verkehrssteuern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript</li> <li>• Bornhofen: Steuerlehre 1, Springer Gabler, Wiesbaden aktuellste Auflage</li> <li>• Umsatzsteuer visuell: Gesetzssystematik und Zusammenhänge in Schaubildern. Broschüre, von Ludwig Weinfurtner (Autor), aktuellste Auflage</li> <li>• Meissner / Neeser: Umsatzsteuer (orangene Reihe, Grundkurs des Steuerrechts, Band 4), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Kortschak, Heizmann: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Weinfurtner: Umsatzsteuer visuell - Gesetzssystematik und Zusammenhänge in Schaubildern, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |

**Teil Steuerliche Gewinnermittlungen:**

- Aktuelle Rechtsänderungen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Beck'scher Bilanz-Kommentar: Handels- und Steuerbilanz, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage
- Falterbaum, Hermann/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfgang/Kirchner, Thomas: Buchführung und Bilanz (Grüne Reihe Bd. 10), Fleischer-Verlag, Achim, aktuellste Auflage
- Federmann, Rudolf: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Abhängigkeiten, Erich Schmidt Verlag, Berlin, aktuellste Auflage
- Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried/Kirschbaum, Jürgen: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Finanz und Steuern Bd. 1), Lehrbuch, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage
- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Bd. II, Verlag C.F. Müller, Heidelberg, aktuellste Auflage
- Strube/Kuhn: Bilanzgestaltung und Bilanzanalyse mittels Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten, DATEV eG (Verlag), Nürnberg, aktuellste Auflage
- Weber-Grellet, Heinrich: Bilanzsteuerrecht, 19. Auflage, Verlag Alpmann und Schmidt, Münster, aktuellste Auflage
- Winnefeld, Robert: Bilanz-Handbuch, C. H. Beck, München aktuellste Auflage

| <b>B 553 Familienrecht und Erbschaftsteuer</b> |  |
|--|--|
| Modul-Nr./ Code                                | B 553  |
| Studiengang                                    | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls                 | Familienrecht (B 5531)<br>Erbschaftssteuer (B 5532)  |
| Geförderte Kompetenzen                         | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls          | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <p><b>Teil Familienrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schenkung und die gesetzliche Erbfolge in das zivilrechtliche Rechtsgefüge einzuordnen, zu erläutern und auf konkrete Fälle anzuwenden,</li> <li>• die grundsätzlichen Formen und Unterschiede der gewillkürten Erbfolge (Vermächtnis, Auflage, Erbschaft) darzustellen, die Besonderheiten des Testaments herauszustellen und die Konsequenzen aus den unterschiedlichen Formen dem Mandanten zu erklären,</li> <li>• einen Mandanten bei der zivilrechtlichen Gestaltung seiner Nachfolge zu unterstützen und beraten,</li> <li>• die Thematik des Pflichtteilsanspruchs und die Folgen des Einforderns des Pflichtteilsanspruchs zu erläutern,</li> <li>• die Folgen der Ausschlagung einer Erbschaft zu skizzieren und den Mandanten zu beraten, wann die Ausschlagung sinnvoll ist,</li> </ul> <p><b>Teil Erbschaftsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu erläutern, in welchen Fällen Erbschaftsteuer anfällt,</li> <li>• zu einzelnen Fallbeispielen die auftretende Steuerbelastung zu berechnen,</li> <li>• zum Zwecke einer aktiven Nachfolgeplanung die vorhandenen persönlichen Freibeträge und die sachlichen Steuerbefreiungen zu berücksichtigen und anzuwenden,</li> <li>• die Systematik des Bewertungsgesetzes zu erläutern und die konkreten Regelungen auf ausgewählte Sachverhalte anzuwenden.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                             | <p><b>Teil Familienrecht:</b></p> <p>A. Schenkungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Familienrechts</li> <li>2. Grundbegriffe des Schenkungsrechts</li> <li>3. Rechtsfolgen der Schenkung</li> <li>4. Schenkungen und Pflichtteilsrecht</li> </ol> <p>B. Erbrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe und Grundprinzipien des Erbrechts</li> <li>2. Die gesetzliche Erbfolge             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Erben 1. Ordnung</li> </ol> </li> </ol>   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
|                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>2.2. Erben 2. Ordnung</li> <li>2.3. Erben 3. Ordnung</li> <li>2.4. Erben 4. Ordnung und fernerer Ordnungen</li> <li>2.5. Ehegattenerbrecht</li> <li>2.6. Problemfeld: nicht eheliche Lebenspartnerschaft/ nicht eheliche Kinder</li> <li>2.7. Erbrecht des Staates</li> <li>3. Die gewillkürte Erbfolge <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1. Verfügung von Todes wegen – Grundlagen</li> <li>3.2. Bestimmung des Erben</li> <li>3.3. Vor- und Nacherbschaft, Ersatzerbschaft, Enterbung</li> <li>3.4. Vermächtnis</li> <li>3.5. Auflagen</li> <li>3.6. Testamentsvollstreckung</li> <li>3.7. Testament <ul style="list-style-type: none"> <li>3.7.1. Testierwille</li> <li>3.7.2. Testierfähigkeit</li> <li>3.7.3. Höchstpersönlichkeit</li> <li>3.7.4. Nichtigkeit</li> <li>3.7.5. Formen des Testaments</li> </ul> </li> <li>3.8. Erbvertrag</li> <li>3.9. Das gemeinschaftliche Testament</li> <li>3.10. Auslegung von Testamenten</li> </ul> </li> <li>4. Pflichtteilsrecht</li> <li>5. Ausschlagung</li> <li>6. Haftung für Erbfallschulden</li> <li>7. Das Unternehmertestament</li> </ul> <p><b>Teil Erbschaftsteuer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>A. Überblick</li> <li>B. Grundtatbestände des ErbStG</li> <li>C. Persönliche Steuerpflicht</li> <li>D. Erwerb von Todes wegen</li> <li>E. Schenkungen unter Lebenden</li> <li>F. Steuerentstehung, Bewertungsstichtag</li> <li>G. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs</li> <li>H. Steuerklassen und Freibeträge</li> <li>I. Steuersätze</li> <li>J. Allgemeine sachliche Steuerbefreiungen</li> <li>K. Berücksichtigung früherer Erwerbe und mehrfacher Erwerbe desselben Vermögens</li> <li>L. Erwerb von Leibrente oder wiederkehrender Nutzungen</li> <li>M. Steuerfestsetzung und Erhebung</li> <li>N. Prüfungsschema</li> </ul> |
| Studiensemester                    | 5. Fachsemester  |
| Dauer des Moduls                   | 1 Semester   |
| SWS                                | 4  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | jedes Semester   |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll</p>   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Ralph Kramer (Familienrecht)<br>Prof. Dr. Dietmar Strube (Erbchaftsteuer)  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Ralph Kramer (Familienrecht)<br>Prof. Dr. Christian Haumann (Erbchaftsteuer)   |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p><b>Teil Familienrecht:</b></p> <p>Kurzlehrbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brox / Walker: Erbrecht, Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Frank / Helms: Erbrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Olzen: Erbrecht, De Gruyter 2020, Berlin / Boston, aktuellste Auflage</li> <li>• Muscheler: Hereditare - Jahrbuch für Erbrecht und Schenkungsrecht, Band 4, Mohr Siebeck, Tübingen, aktuellste Auflage</li> </ul> <p>Lehrbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lange / Kuchinke: Erbrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> </ul> |               |             |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Fallsammlungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schlüter: Erbrecht (Prüfe Dein Wissen), C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li><li>• Eidenmüller: Fälle zum Erbrecht, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li><li>• Benner: Klausurenkurs im Familien- und Erbrecht, C. F. Müller, Heidelberg, aktuellste Auflage</li></ul> <p><b>Teil Erbschaftsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eisele: Erbschaftsteuerreform, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li><li>• Grootens / Koltermann: Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li><li>• Handzik: Erbschaft- und Schenkungssteuer, Erich Schmidt Verlag, Berlin, aktuellste Auflage</li><li>• Heil: Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungssteuer, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuellste Auflage</li></ul> |
|--|---|

| <b>B 5640 Ertragssteuern I</b>        |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 5640  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Ertragsteuern I   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die steuerlichen Konsequenzen einer „vorweggenommenen Erbfolge“ zu erfassen und zu beschreiben,</li> <li>• die ertragsteuerlichen Folgen, die mit der Auflösung einer Erbengemeinschaft verbunden sind, abzuleiten und zu erläutern,</li> <li>• Mandanten mittels vertiefter Kenntnisse der Lohnsteuerverfahren im Hinblick auf die Optimierung ihrer persönlichen Lohnsteuer zu beraten,</li> <li>• das Lohnsteuerabzugsverfahren aus Sicht des Arbeitgebers einzuordnen,</li> <li>• Steuererleichterungen zu benennen, die auf außerordentliche Einkünfte anzuwenden sind,</li> <li>• Mandanten im Bereich der außerordentlichen Einkünfte im Hinblick zu beraten,</li> <li>• die §§ 6 Abs. 5 EStG; 6b EStG; 7g EStG und § 15a EStG anzuwenden und eine steuerliche Bewertung vorzunehmen,</li> <li>• die steuerlichen Konsequenzen der speziellen Konstrukte der Betriebsaufspaltung darzustellen.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Vorweggenommene Erbfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung</li> <li>• Zivilrechtliche Grundlagen</li> <li>• Gründe für vorweggenommene Erbfolgeregelungen</li> <li>• Übertragung von Privatvermögen</li> <li>• Übertragung von Betriebsvermögen</li> </ul> <p>B. Erbauseinandersetzung</p> <p>C. Vertiefung Lohnsteuerverfahren (Steuerklassen, Freibeträge, etc., Antragsmöglichkeiten)</p> <p>D. außerordentliche Einkünfte</p> <p>E. Vertiefung gewerbliche Einkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• § 7g EStG</li> <li>• Betriebsverpachtung</li> <li>• Anwendung von § 6b EStG</li> <li>• Betriebsaufspaltung</li> <li>• Verluste bei beschränkter Haftung (§ 15a EStG)</li> </ul>  |
| Studiensemester                       | 6. Fachsemester   |
| Dauer des Moduls                      | 1 Semester  |
| SWS                                   | 4   |



|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP   |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p>  |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Falko Tappen   |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Falko Tappen<br>Herr Yilmaz  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie) oder mdl. Prüfung   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten (Klausur/Fallstudie) oder 15 Minuten (mdl. Prüfung)   |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preißer (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung - Band 1: Ertragsteuerrecht, Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Preißer (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung - Band 2: Unternehmenssteuerrecht, Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Briese: Forderungsverzicht gegen Besserungsschein sowie qualifizierter Rangrücktritt in Handels- und Steuerbilanz: in DStR, 2017, S. 799-804</li> </ul> |               |             |

| <b>B 5750 Ertragssteuern II</b>       |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 5750  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Ertragsteuern II  |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• steuerliche Spezialprobleme der Unternehmensveräußerung zu identifizieren, zu analysieren und einem potentiellen Mandanten gegenüber etwaige Alternativen aufzuzeigen;</li> <li>• die steuerlichen Konsequenzen zu erkennen, die sich beim Ausscheiden von Gesellschaftern aus Personengesell- und Kapitalgesellschaften ergeben, die steuerlichen Effekte zu berechnen und ggf. vorhandene Alternativgestaltungen zu erarbeiten;</li> <li>• die steuerliche Behandlung der Einlage von Wirtschaftsgütern aus dem Privat- bzw. Betriebsvermögen eines Gesellschafters in ein Betriebsvermögen oder in eine Kapitalgesellschaft einzuordnen, die daraus resultierenden Folgen darzustellen und einem potentiellen Mandanten gegenüber Gestaltungsmöglichkeiten darzustellen;</li> <li>• die Auswirkungen eines steuerlichen Einlagekontos für die Gesellschaft-/Gesellschafterbeziehung aufzuzeigen und vertretbare Konsequenzen daraus für die Ausschüttungspolitik zu ziehen;</li> <li>• die betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Auswirkungen einer eher eigenkapitalgestützten bzw. fremdkapitalgestützten Unternehmensfinanzierung in der Kapitalgesellschaft zu beurteilen;</li> <li>• die klassischen Fallstricke bei der Einrichtung einer steuerlichen Organschaft zu identifizieren;</li> <li>• die wesentlichen Koordinaten bei der Rechtsformwahl zu analysieren und ihre Bedeutung für Investorengruppen darzustellen.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Veräußerung von Unternehmen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Veräußerung von Einzelunternehmen <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Aus Sicht des Veräußerers</li> <li>b) Aus Sicht des Erwerbers</li> </ol> </li> <li>2. Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Aus Sicht des Veräußerers</li> <li>b) Aus Sicht des Erwerbers</li> </ol> </li> <li>3. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Aus Sicht des Veräußerers</li> <li>b) Aus Sicht des Erwerbers</li> </ol> </li> <li>4. Veräußerung von Betrieben</li> </ol>   |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | a) Durch eine Personengesellschaft<br>b) Durch eine Kapitalgesellschaft<br>B. Ausscheiden von Gesellschaftern gegen Bar- oder Sachwertabfindung<br>1. Personengesellschaft<br>2. Kapitalgesellschaft<br>C. Einlagen und deren Auswirkungen<br>1. Einlagen aus dem PV ins BV/Kapitalgesellschaft<br>2. Einlagen aus dem BV ins BV/Kapitalgesellschaft<br>D. Finanzierung von unternehmerischen Aktivitäten<br>1. Einzelunternehmen<br>2. Personengesellschaft<br>3. Kapitalgesellschaft<br>E. Organschaft<br>F. Fallstudien zur Rechtsformwahl |               |             |
| Studiensemester   | 7. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |               |             |
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.<br>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Falko Tappen  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Falko Tappen<br>N.N.  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie) oder mdl. Prüfung  |               |             |

|   |  |
|---|--|
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten (Klausur/Fallstudie) oder 15 Minuten (mdl. Prüfung)   |
| Prüfung benotet/unbenotet                                     | benotet  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                         | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                             | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben  |
| Besonderes  |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blümich: Einkommensteuerrecht, Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht, Franz Vahlen, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Beisel/Klump: Der Unternehmenskauf, C.H.Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Dinkelbach: Ertragsteuern, Springer Gabler, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li> <li>• Eilers/Rödding/Schmalenbach, Unternehmensfinanzierung, C.H.Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Gosch: Körperschaftsteuergesetz, C.H.Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Grottel/Schmidt/Schubert/Winkeljohann (Hrsg.): Beck'scher Bilanzkommentar, C.H.Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• U. Niehus / H. Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Preißer (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung - Band 1: Ertragsteuerrecht, Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Preißer (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung - Band 2: Unternehmenssteuerrecht, Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Schmidt: Einkommensteuerrecht, C.H.Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Sinewe (Hrsg.): Unternehmenskauf in der Steuerpraxis, Springer, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li> <li>• Sontheimer/Kollmar: Vertragsgestaltung und Steuerrecht, C.H.Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Strahl/Carlé u.a. (Hrsg.): Unternehmens- und Anteilskauf, 19. Körsdi-Spezialseminar, Köln, aktuellste Auflage</li> </ul> |

## **B 576 Internationales Steuerrecht**

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 576   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre-dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Internationales Steuerrecht   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenzen   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Rechtsnormen des internationalen Steuerrechts zu erläutern,</li> <li>• die Problematik von Doppelbesteuerungen zu erklären,</li> <li>• grenzüberschreitende Sachverhalte im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht einzuordnen und zu lösen und die Besonderheiten, die in Deutschland mit der beschränkten Steuerpflicht verbunden sind, einzuordnen,</li> <li>• geeignete Mechanismen einzusetzen, mit denen eine internationale Doppelbesteuerung sowohl durch rein nationales Steuerrecht als auch durch die Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen vermieden werden können,</li> <li>• die Grundzüge der internationalen Verrechnungspreisgestaltung und das deutsche Außensteuergesetz zu erläutern.</li> </ul>  |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Einführung in das Internationale Steuerrecht</p> <p>B. Grundprinzipien der Besteuerung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anknüpfungspunkte der Besteuerung</li> <li>2. Exkurs: EG-Recht</li> <li>3. Internationale Aspekte im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht</li> <li>4. Beschränkte Steuerpflicht <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Materielle Steuerpflicht</li> <li>b. Durchführung der Besteuerung</li> <li>c. Wechsel der Steuerpflicht</li> </ol> </li> </ol> <p>C. Doppelbesteuerung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ursache und Begrifflichkeiten</li> <li>2. Methoden zur Entlastung/Milderung von Doppelbesteuerung</li> <li>3. Entlastungsmethoden nach unilateralem (nationalen) Recht</li> </ol> <p>D. Recht der Doppelbesteuerungsabkommen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Abkommensrecht</li> <li>2. Das OECD Musterabkommen</li> <li>3. Geltungsbereich nach dem OECD-Musterabkommen</li> <li>4. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung nach dem OECD Musterabkommen</li> <li>5. Aufteilung des Steueraufkommens nach dem OECD-Musterabkommen <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. unbewegliches Vermögen</li> <li>5.2. Unternehmensgewinne</li> </ol> </li> </ol> |

|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>5.3. Exkurs: Betriebsstätte nach § 5 OECD-MA</li> <li>5.4. Dividenden</li> <li>5.5. Zinsen</li> <li>5.6. Lizenzen</li> <li>5.7. Veräußerungsgewinne</li> <li>5.8. Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit</li> <li>5.9. Sonstige Einkünfte</li> </ul> <p>E. Auslandsverluste</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. § 2a EStG</li> <li>2. Negative Einkünfte § 32b EStG im Verhältnis zu § 2a EStG</li> <li>3. Rücknahme des Progressionsvorbehalts nach § 32b Abs. 1 S. 2 EStG</li> </ul> <p>F. Steuerplanung mit Holding-/Zwischenholdinggesellschaften - § 50d Abs. 3 EStG</p> <p>G. Grenzüberschreitende Tätigkeiten und GewSt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Inbound-Fälle und GewSt</li> <li>2. Outboundfälle und GewSt</li> </ul> <p>H. Sonderfälle der Steuerpflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag § 1 Abs. 3 EStG</li> <li>2. fiktiv unbeschränkte Steuerpflicht § 1a EStG</li> <li>3. erweitert unbeschränkte Steuerpflicht § 1 Abs. 2 EStG</li> </ul> <p>I. Klausurschema</p> <p>J. Überblick: Gewinnabgrenzung zwischen verbundenen Unternehmen (Verrechnungspreise)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Verrechnungspreise aus steuerlicher Sicht</li> <li>3. Durchführung der Berichtigung</li> <li>4. Dokumentationspflichten</li> <li>5. Advance Pricing Agreement (APA)</li> </ul> |               |             |
| Studiensemester                         | 7. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester  |               |             |
| SWS                                     | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload                          | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtveranstaltung  |               |             |

|   |   |
|---|---|
| Verwendbarkeit des Moduls   | Im Fokus der Veranstaltung stehen steuerliche Aspekte und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten steuerlichen Themen, die deutlich über einen ersten Überblick hinausgehen.<br><br>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll                         |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll  |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Sebastian Düll  |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie)  |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript mit Übungsfällen sowie die im Skript besprochenen Verwaltungsanweisungen</li> <li>• Wilke / Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• Wilke / Weber: Fallsammlung Internationales Steuerrecht, NWB, Herne, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 5770 Umwandlungssteuer</b>       |   |
|---------------------------------------|---|
| Modul-Nr./ Code                       | B 5770  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Umwandlungssteuer   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die umwandlungsrechtliche und umwandlungssteuerrechtliche Systematik zu erklären,</li> <li>• die Folgen nationaler und internationaler Umwandlungen im Handels- und Steuerrecht zu beschreiben,</li> <li>• wesentliche Ansatz- und Bewertungsprobleme sowohl in der Handels- als auch in der Steuerbilanz bei der Bilanzierung von Umstrukturierungen zu analysieren und zu lösen,</li> <li>• aktuelle und sich abzeichnende Veränderungen der Rechtslage in der steuerlichen Praxis zu berücksichtigen.</li> </ul>  |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Einführung in das Umwandlungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Systematik des UmwG</li> <li>2. Umwandlungsarten</li> <li>3. Bilanzierung von Umwandlungen</li> </ol> <p>B. Einführung in das Umwandlungssteuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Systematik des UmwStG</li> <li>1.2. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbe-<br/>reich</li> <li>1.3. Steuerliche Rückwirkung</li> </ol> </li> <li>2. Umwandlung einer Körperschaft in eine Personenge-<br/>sellschaft (PersGes) oder Einzelunternehmung (EU) <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Umwandlung einer Körperschaft in eine<br/>PersGes oder EU (Inlandsfälle)</li> <li>2.2. Umwandlung einer Körperschaft in eine<br/>PersGes oder EU (Auslandsfälle)</li> <li>2.3. Formwechsel einer Körperschaft in eine<br/>PersGes oder EU</li> </ol> </li> <li>3. Verschmelzung und Spaltung von Körperschaften <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Verschmelzung von Körperschaften<br/>(Inlandsfälle)</li> <li>3.2. Verschmelzung von Körperschaften<br/>(Auslandsfälle)</li> <li>3.3. Besonderheiten bei Verschmelzungen</li> <li>3.4. Spaltung von Körperschaften</li> </ol> </li> <li>4. UmwStG und Gewerbesteuer</li> <li>5. Einbringung in eine Körperschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Einbringung im Wege der Einzelrechtsnachfolge</li> <li>5.2. Einbringung im Wege der Gesamtrechtsnach-<br/>folge</li> </ol> </li> </ol> |



|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>5.3. Anteilstausch</li> <li>6. Besteuerung der Personengesellschaft in Handels- und Steuerbilanz</li> <li>7. Einbringung in eine Personengesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>7.1. Einbringung im Wege der Einzelrechtsnachfolge</li> <li>7.2. Einbringung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge</li> </ul> </li> <li>8. Aktuelles UmwG und UmwStG <ul style="list-style-type: none"> <li>8.1. Gesetzesänderungen</li> <li>8.2. Rechtsprechung</li> </ul> </li> <li>9. Klausurschema UmwG und UmwStG</li> </ul> |               |             |
| Studiensemester   | 7. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |               |             |
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Durch die erforderlichen Vorkenntnisse ist eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge nicht möglich bzw. sinnvoll.  |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Die Veranstaltung baut auf den Lehrinhalten der im Curriculum des Studiengangs vorausgehenden Veranstaltungen auf, weshalb diese im Vorfeld erfolgreich absolviert sein sollten.  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Dietmar Strube  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Jens Kollmar  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (Fallstudie) oder Referat   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 120 Minuten (Klausur/Fallstudie) oder 15 Minuten (Referat)  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 3,03 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 3,17 %   |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Diskussion von Übungsaufgaben, Klausuren und Referaten  |               |             |

|   |  |
|---|--|
| Besonderes  |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dötsch / Alber / Sell / Zenthöfer: Körperschaftsteuer (Finanz und Steuern Bd. 5), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Brähler, Gernot Krenzin, Andreas: Umwandlungssteuerrecht - Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, Springer Gabler, Wiesbaden, aktuellste Auflage</li> <li>• Dötsch / Patt / Pung / Möhlenbrock: Umwandlungssteuerrecht - Umstrukturierung von Unternehmen, Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Einbringung, Schäffer- Poeschel, Stuttgart, aktuellste Auflage</li> <li>• Sagasser / Bula / Brünger: Umwandlungen – Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Vermögensübertragung, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Schmitt / Hörtnagl / Stratz: Umwandelungsgesetz / Umwandlungssteuergesetz, C. H. Beck, München, aktuellste Auflage</li> <li>• Rödder / Herlinghaus / Van Lishaut: Umwandlungssteuergesetz, Kommentar, Dr. Otto Schmidt, Köln, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 611 Praktikum</b>                |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 611  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        |  |
| Geförderte Kompetenzen                | Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Soziale Kompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das während der Vorlesungsphase erworbene Wissen im Steuerrecht und Rechnungswesen in die Berufspraxis umzusetzen, zu vertiefen und dabei auch eigene Lern- und Erfolgsprozesse zu überprüfen,</li> <li>• einfache Tätigkeiten im Bereich der steuerberatenden Berufe aufgrund erster eigener praktischer Erfahrungen zu skizzieren und fachspezifische betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in steuerberatenden Tätigkeiten darzustellen,</li> <li>• die Bedeutung insbesondere der Kommunikations- und Soft Skills im täglichen Arbeitsleben einzuordnen und zu beschreiben,</li> <li>• sich in einen bestehenden Kollegenkreis eines Unternehmens zu integrieren und mit diesem die vorgegebenen Praxisziele zu formulieren und zu verfolgen,</li> <li>• die eigene Wahl des Studiengangs Steuerlehre kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen, ob das Gebiet der Steuerlehre in der Praxis den eigenen Neigungen entspricht oder nicht,</li> <li>• durch die eigenständige Suche eines Unternehmens für das Praktikum ein Ziel konsequent zu verfolgen und es erfolgreich zu erreichen.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | 9 wöchiger Praxiseinsatz im steuerlichen Bereich, z. B. in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien sowie in Unternehmen mit eigener Steuer- oder Jahresabschlussabteilung  |
| Studiensemester                       | 1. Fachsemester  |
| Dauer des Moduls                      | 1 Semester   |
| SWS                                   | 1  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls    | jedes Semester   |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte  | 9 LP   |

|   |  |               |             |
|---|--|---------------|-------------|
| Gesamtworkload  | 270 Stunden  | Kontaktzeit   | 15 Stunden  |
|   |  | Selbststudium | 255 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung für Studierende ohne vorangegangene steuerliche Berufsausbildung (laut PO)  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Frau Claudia Maaß  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Frau Claudia Maaß  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Nachweis des Praktikums durch Praktikumszeugnis und Praktikumsbericht inkl. Kurzfragebogen gemäß Praktikumsordnung                                   |               |             |
| Prüfungsdauer   |  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | unbenotet  |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre (B.A.) und Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual (B.A.):<br><br>Studienleistung, keine Gewichtung in der Gesamtnote |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   |  |               |             |
| Besonderes  |  |               |             |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Keine  |               |             |

## **B 622 Kommunikation und Präsentation**

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 622  |
| Studiengang                           | Bachelor-Studiengang Steuerlehre<br>Bachelor-Studiengang Steuerlehre-dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Kommunikation und Präsentation   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz / Sozialkompetenz / Selbstkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretischen Grundlagen der Kommunikation und die Bedeutung von rhetorischen Fähigkeiten für ihre spätere Berufspraxis zu beschreiben,</li> <li>• Themen in einer Präsentation zu strukturieren und verständlich darzustellen und unterschiedliche Medien gezielt zur Vermittlung und Visualisierung einzusetzen,</li> <li>• mittels der in praktischen Übungen gewonnenen Selbstsicherheit anstehende Referate selbstbewusst zu präsentieren und - auch in der Gruppen - strukturiert und zielführend Inhalte zu gliedern und Übergänge zu moderieren,</li> <li>• sich an in einer Diskussion effektiv und bewusst zu beteiligen und mit schwierigen Momenten umzugehen sowie mit den erlernten Methoden Konflikte zu schlichten und zu lösen,</li> <li>• die erlernten Präsentationstechniken einzusetzen und diese auf branchentypische Situationen (wie z.B. eine Abschlussbesprechung mit dem Finanzamt oder Kreditverhandlungen mit Banken etc.) zu adaptieren,</li> <li>• durch die aktive Mitarbeit in den Feedbackrunden in der Gruppe zu reflektieren und konstruktiv zu kritisieren,</li> <li>• durch den Einsatz einer Videokamera ihre eigenen Stärken zu erkennen und auszubauen, Verbesserungspotentiale zu identifizieren und so ihr persönliches Auftreten zu optimieren.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sprache</li> <li>2. Wirkung von Körperhaltung und Gestik</li> <li>3. Präsentationsaufbau</li> <li>4. Einsatz von unterschiedlichen Präsentationsmedien</li> </ol> <p>B. Selbstpräsentation</p> <p>C. Gruppenpräsentation</p> <p>D. Führen von Diskussionen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leitung einer Diskussion</li> <li>2. Teilnahme an einer Argumentation</li> </ol> <p>E. Kooperations- und Konfliktfähigkeit</p>   |

|   |   |               |            |
|---|---|---------------|------------|
| Studiensemester   | 2. Fachsemester   |               |            |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |               |            |
| SWS   | 2   |               |            |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | Jedes Semester  |               |            |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 3 LP  |               |            |
| Gesamtworkload  | 90 Stunden  | Kontaktzeit   | 30 Stunden |
|   |   | Selbststudium | 60 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |            |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Das Modul dient der fachlich übergreifenden Entwicklung von Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten und ist daher auch für nichtsteuerliche Studiengänge geeignet.                                       |               |            |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Keine   |               |            |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Christian Haumann   |               |            |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Herr Peter Lauer, Frau Claudia Maaß, Frau Carmen Neiser, Frau Susanna Ripp, Frau Maïke Zobel  |               |            |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |               |            |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Projektarbeit (aktive Teilnahme am Workshop)  |               |            |
| Prüfungsdauer   |   |               |            |
| Prüfung benotet/unbenotet   | unbenotet   |               |            |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Studiengang Steuerlehre (B.A.) und Steuerlehre – dual (B.A.): Studienleistung, keine Gewichtung in der Gesamtnote   |               |            |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Interaktive Vorlesungen mit Workshopcharakter<br>(Hausaufgaben, Arbeitsblätter, Simulation, Rollenspiele, Fallstudien, aktuelle Themen und Artikel, etc.)   |               |            |
| Besonderes  | Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop ist eine zwei-stündige theoretische Einführungsveranstaltung. Die aktive Teilnahme am Workshop gilt als Studienleistung, deren Dauer somit 28 Stunden entspricht. |               |            |

|   |   |
|---|---|
| <p>Literatur<br/>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren - der Klassiker, Gabal Verlag, Offenbach, aktuellste Auflage</li><li>• Schulz von Thun / Ruppel / Stratmann: Miteinander Reden - Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowolth Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, aktuellste Auflage</li><li>• Gehr: Kommunikation im Beruf - Hintergründe, Hilfen, Strategien, Beltz Taschenbuch Verlag, Weinheim, Basel, aktuellste Auflage</li><li>• Buckingham / Clifton: Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt! Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung, Campus-Verlag, Frankfurt, New York, aktuellste Auflage</li></ul> |
|---|---|

| <b>B 6240 Methodenlehre und Lerntechnik</b> |   |
|---|---|
| Modul-Nr./ Code                             | B 6240  |
| Studiengang                                 | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls              | Lerntechnik, Klausurtechnik und Methodenlehre   |
| Geförderte Kompetenzen                      | Fachkompetenz / Methodenkompetenz   |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls       | Die Studierenden kennen die verschiedenen für die rechtlichen und steuerrechtlichen Fächer anerkannten Lerntechniken sowie deren Anwendung in der Praxis. Die Studierenden können größere Stoffmengen selbstständig strukturieren und gliedern. Das so erworbene Wissen und die erarbeiteten Strukturen können im Studium und ggf. auch im Steuerberaterexamen bei der Lösung von Aufgaben zielführend angewandt werden.  |
| Inhalte des Moduls                          | <p><b><u>Teil A: Lerntechniken in Zivilrecht und Steuerrecht</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Grundsatz des aktiven Lernens</li> <li>2. Die drei Lernwege: Hören, Lesen, Handeln</li> <li>3. Das Prinzip des Modellbauens</li> <li>4. Vorurteile</li> <li>5. Die „Richtigkeit“ von Rechtsentscheidungen</li> <li>6. Relationelles Denken</li> <li>7. Die Normalfall-Methode</li> <li>8. Vom Umgang mit der Sprache</li> </ol> <p><b><u>Teil B: Rechtliche Methodenlehre</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätzliche Ansätze der Methodenlehre</li> <li>2. Auslegung</li> <li>3. Der Subsumtionsschluss</li> <li>4. Analogie</li> <li>5. Kollisionsregeln und andere Argumentationsfiguren</li> </ol> <p><b><u>Teil C: Steuerliche Methodenlehre</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Auslegung</li> <li>3. Subsumtion</li> <li>4. Ermessen, Ermessensfehler</li> <li>5. Unbestimmte Rechtsbegriffe</li> </ol> |



|  |  |               |            |
|--|--|---------------|------------|
|  | 6. Beispielhafte praktische Anwendung der steuerlichen Methodenlehre<br>a. Steuerliches Erhebungsverfahren<br>b. Sachverhaltsermittlung im Steuerrecht / Tatsächliche Verständigung<br>c. Steuergeheimnis<br>d. Treu und Glauben<br>e. Gestaltungsmissbrauch<br><br><b>Teil D: Klausurtechnik</b><br>1. Bearbeitungsschritte einer Klausur<br>2. Erfassen des Sachverhalts<br>3. Verschiedene Fallfragen<br>4. Vorgehen bei unklaren Sachverhalten<br>5. Mehr- Personen- Verhältnisse<br>6. Ausarbeitung des Ergebnisses<br>7. Reihenfolge der Anspruchsgrundlagen<br>8. Übersicht über zivilrechtliche Anspruchsgrundlagen<br>9. Übersicht über Rechtsnormen der AO<br>10. Bearbeitung von Übungsfällen |               |            |
| Studiensemester                            | 2. Fachsemester  |               |            |
| Dauer des Moduls                           | 1 Semester   |               |            |
| SWS  | 2  |               |            |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls         | jedes Semester   |               |            |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte       | 3 LP   |               |            |
| Gesamtworkload                             | 90 Stunden   | Kontaktzeit   | 30 Stunden |
|  |  | Selbststudium | 60 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)    | Pflichtveranstaltung   |               |            |
| Verwendbarkeit des Moduls                  | Geeignet für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Durch die Wahl der Übungsaufgaben und Beispiele insbesondere geeignet für Studierende in steuerlichen Studiengängen.  |               |            |
| Voraussetzungen für die Teilnahme          | keine  |               |            |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Christian Haumann<br>Prof. Dr. Ralph Kramer  |               |            |

|   |   |
|---|---|
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Christian Haumann<br>Prof. Dr. Ralph Kramer   |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur   |
| Prüfungsdauer   | 60 Minuten  |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 1,52 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual (B.A.): 1,59 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Theoretische Einweisung in die Lerntechniken und Methodenlehre sowie deren praktische Umsetzung anhand von Übungsfällen bzw. Übungsklausuren sowie Eigenstudium der Studierenden.   |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Butzer/Epping, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, R. Boorberg Verlag, aktuellste Auflage</li> <li>• Reimer, Juristische Methodenlehre, Nomos Verlagsgesellschaft, aktuellste Auflage</li> <li>• Pense/Lüdde, Methodik der Fallbearbeitung im Studium und Examen, Alpmann &amp; Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 635 EDV in der Berufspraxis</b>  |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 635  |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | EDV in der Berufspraxis  |
| Geförderte Kompetenzen                | Methodenkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Durch die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Jahresabschluss Datev-gestützt zu erstellen und erste betriebswirtschaftliche Auswertungen der Bilanz und GuV-Rechnung durchzuführen</li> <li>• wissenschaftliche Arbeiten unter effizientem Einsatz des Standard-Textverarbeitungsprogramms MS-Word zu verfassen</li> <li>• mit Hilfe des Standard-Tabellenkalkulationsprogramms MS-Excel und unter Nutzung dessen gängiger Funktionen nachhaltige Entscheidungsmatrizen und Ad-hoc-Analysen anzufertigen</li> <li>• die unterschiedlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens unter kritischem und reflektiertem Einbezug der relevanten Medien eigenständig und zielgerichtet anzuwenden</li> <li>• eigenständig Recherchen im steuerlichen Bereich durchzuführen und die dafür existierenden Recherche-tools zielgerichtet einzusetzen (Datev-Lexinform, Beck-Online, Stotax, NWB-Online, etc.)</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p>A. (Externes) Rechnungswesen mit Datev: Fall „Müller-Thurgau“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in den Datev-Arbeitsplatz</li> <li>2. Grundlagen der Finanzbuchhaltung</li> <li>3. Grundlagen Buchen (Stapelbuchungen, Kassen- Bankbuchungen, Ein- Ausgangsrechnungen, OPOS, Prima-nota)</li> <li>4. Die Summen-Salden-Liste</li> <li>5. Grundlagen Jahresabschluss (Inventar, Abstimmungen, Übergabe an Datev Module KSt und GewSt, Jahresabschluss Erstellen und auswerten, E-Bilanz erstellen)</li> <li>6. Grundlagen Bilanzanalyse</li> </ol> <p>B. Arbeiten mit MS-Word</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlegende Formatierung</li> <li>2. Inhaltsverzeichnis erstellen</li> <li>3. Formatierungen</li> <li>4. Arbeiten mit Verweisen</li> <li>5. Arbeiten mit Abbildungen</li> <li>6. Arbeiten mit Fußnoten</li> <li>7. Arbeitshilfen</li> </ol>  |

|   |  |               |            |
|---|--|---------------|------------|
|   | <p>C. Arbeiten mit MS-Excel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Excel Kennenlernen</li> <li>2. Einfache Funktionen</li> <li>3. Spezielle Funktionen</li> <li>4. Datums- und Zeitangaben</li> <li>5. Daten auswerten und visualisieren</li> </ol> <p>D. Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Was heißt wissenschaftliches Arbeiten?</li> <li>b) Bedeutung von wissenschaftlichem Arbeiten in der Berufspraxis</li> <li>c) Elektronische Recherche-Tools</li> </ol> |               |            |
|   | 3. Fachsemester  |               |            |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester   |               |            |
| SWS   | 4 SWS  |               |            |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester   |               |            |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 3 LP   |               |            |
| Gesamtworkload  | 90 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden |
|   |  | Selbststudium | 30 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung   |               |            |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Das Modul berücksichtigt spezifische Aspekte der steuerberatenden Berufe. Dies gilt vor allem für die Datev-gestützte Erstellung des Jahresabschlusses.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p>   |               |            |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |               |            |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll<br>Prof. Dr. Jens Kollmar   |               |            |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Prof. Dr. Sebastian Düll, Frau Marina Duus, Frau Claudia Maaß  |               |            |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |               |            |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur  |               |            |
| Prüfungsdauer   | 60   |               |            |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |               |            |

|   |   |
|---|---|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                         | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 1,52 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 1,59 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                             | Interaktive Vorlesung/Übung und Diskussion von Übungsaufgaben   |
| Besonderes  |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungsskripte mit Übungsaufgaben</li> <li>• DATEV Fallstudie Kanzlei Praxis, Mandat: Müller &amp; Thurgau GmbH</li> <li>• <a href="http://www.datev.de/students">www.datev.de/students</a></li> <li>• Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, Vahlen Verlag, aktuellste Auflage</li> </ul> |

| <b>B 645 EDV-basierte Steuerdeklaration</b> |   |               |            |
|---|---|---------------|------------|
| Modul-Nr./ Code                             | B 645   |               |            |
| Studiengang                                 | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |               |            |
| Lehrveranstaltungen des Moduls              | EDV-basierte Steuerdeklaration  |               |            |
| Geförderte Kompetenzen                      | Fachkompetenzen, Methodenkompetenz  |               |            |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls       | Durch die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage Steuererklärungen für diverse Steuerarten mit Hilfe einer branchenweit eingesetzten Standardsoftware zu erstellen.   |               |            |
| Inhalte des Moduls                          | DATEV in der steuerlichen Berufspraxis <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in EDV-gestützte Steuerklärungen (DATEV-Arbeitsplatz, DATEV-Steuermodule, Einsatz individueller Anlagen, Wiederholung Buchhaltung und Jahresabschlusserstellung mit DATEV)</li> <li>2. Erstellung einer Einkommensteuererklärung (inkl. Einnahmen-Überschuss-Rechnung)</li> <li>3. Erstellung einer gesondert &amp; einheitlichen Feststellung</li> <li>4. Erstellung einer Körperschaftsteuererklärung</li> <li>5. Erstellung einer Gewerbesteuererklärung</li> <li>6. Erstellung einer Umsatzsteuererklärung</li> </ol> |               |            |
|   | 4. Fachsemester   |               |            |
| Dauer des Moduls                            | 1 Semester  |               |            |
| SWS   | 4   |               |            |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls          | jedes Semester  |               |            |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte        | 3 LP  |               |            |
| Gesamtworkload                              | 90 Stunden  | Kontaktzeit   | 60 Stunden |
|   |   | Selbststudium | 30 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)     | Pflichtveranstaltung  |               |            |
| Verwendbarkeit des Moduls                   | Das Modul berücksichtigt spezifische Aspekte der steuerberatenden Berufe. Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.  |               |            |
| Voraussetzungen für die Teilnahme           | keine   |               |            |

|   |  |
|---|--|
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll /<br>Prof. Dr. Jens Kollmar   |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | N.N.<br>Herr Lucas Mayer   |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | e-Klausur  |
| Prüfungsdauer   | 120  |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 1,52 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 1,59 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Interaktive Vorlesung/Übung und Diskussion von Übungsaufgaben  |
| Besonderes  | In dieses Modul ist der DATEV-Führerschein eingebettet.  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungsskript mit Übungsaufgaben</li> <li>• Hillmoth / Mann / Zöller: Steuerrecht aktuell Spezial Steuererklärungen, NWB-Verlag, Herne, aktuellste Auflage</li> <li>• DATEV: Die Einnahmeüberschussrechnung von A – Z</li> <li>• DATEV: Einkommensteuererklärung</li> <li>• DATEV: Körperschaftsteuererklärung</li> <li>• DATEV: Umsatzsteuererklärung</li> <li>• LEXWARE: Benutzerhandbuch Steuererklärungen</li> </ul> |

| <b>B 6650 Business English</b>        |  |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code                       | B 6650   |
| Studiengang                           | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls        | Business English   |
| Geförderte Kompetenzen                | Fachkompetenz  |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bürokommunikation in englischer Sprache zu bewerkstelligen, d.h. beispielsweise Emails bzw. schriftliche Korrespondenz in englischer Sprache zu verfassen und zu beantworten,</li> <li>• an Meetings in englischer Sprache teilzunehmen und in der Fremdsprache unter Verwendung idiomatischer Ausdrücke zu präsentieren,</li> <li>• in geschäftlichen Situationen sich sicher des „Small Talks“ zu bedienen,</li> <li>• die Grundgrammatik im Business-Kontext korrekt zu verwenden,</li> <li>• deutsches Steuerrecht in internationalem Umfeld in englischer Sprache zu erläutern,</li> <li>• steuerliches, englisches Fachvokabular bei der Lösung und Diskussion steuerlicher, insbesondere internationaler, Fragestellungen und Fälle zu verwenden.</li> </ul> |
| Inhalte des Moduls                    | <p style="text-align: center;"><b>Studieninhalte Grammatik</b></p> <p>A. Present Tense</p> <p>B. Past Tenses</p> <p>C. Question Tags</p> <p>D. Sentence Structure</p> <p>E. Use of Adverbials</p> <p>F. Sentences in Context</p> <p style="text-align: center;"><b>Studieninhalte Business Competence</b></p> <p>G. Introduction to Taxation and Auditing</p> <p>H. Advising Clients</p> <p>I. Making Phone Calls</p> <p>J. International Taxation</p> <p>K. Arranging Appointments</p>  |



|   |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
|   | L. Intercultural Differences and Social Skills  |               |             |
| Studiensemester   | 6. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester  |               |             |
| SWS   | 4   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte                                | 6 LP  |               |             |
| Gesamtworkload  | 180 Stunden   | Kontaktzeit   | 60 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 120 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.)                             | Pflichtveranstaltung  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Im Fokus der Veranstaltung steht steuerliches Fachvokabular, das deutlich über einen Grundwortschatz hinausgeht.</p> <p>Eine Einsetzbarkeit des Moduls außerhalb der steuerlichen Studiengänge ist daher kaum möglich bzw. sinnvoll.</p>   |               |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |               |             |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Sebastian Düll  |               |             |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | Frau Diana Beermann<br>Frau Ahngeli Shivam  |               |             |
| Unterrichtssprache  | Englisch  |               |             |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | mündliche Prüfung   |               |             |
| Prüfungsdauer   | 15 Minuten  |               |             |
| Prüfung benotet/unbenotet   | Benotet   |               |             |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Studiengang Steuerlehre (B.A.): 3,03 %<br>Studiengang Steuerlehre – dual (B.A.): 3,17 %   |               |             |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <p>Interaktive Vorlesungen mit Gruppenarbeit</p> <p>(Hausaufgaben, Arbeitsblätter, Simulation, Rollenspiele, Fallstudien, aktuelle Themen und Artikel, etc.) genauso wie selbständiges Lernen.</p> <p>Die verbale Kompetenz und eine regelmäßige, aktive Teilnahme sind sehr wichtig.</p> |               |             |
| Besonderes  |   |               |             |

|   |  |
|---|--|
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"><li>• Mustu, Patrick: English for Tax Professionals, Cornelsen Verlag, Berlin – Kursbuch, aktuellste Auflage; zur ersten Vorlesung verpflichtend mitzubringen!</li><li>• Emmerson, Paul: Business Vocabulary Builder, Hueber Verlag, München, aktuellste Auflage</li><li>• Emmerson Paul, Business Grammar Builder, Hueber Verlag, München, aktuellste Auflage</li><li>• Goudswaard, Gertrud, Henderson, Derek &amp; Streitwieser, Veronika: Business English, Hauke Verlag, München, aktuellste Auflage</li></ul> |
|---|--|

| <b>B 771 Bachelorarbeit</b>             |   |               |             |
|---|---|---------------|-------------|
| Modul-Nr./ Code                         | B 771   |               |             |
| Studiengang                             | Bachelorstudiengang Steuerlehre<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre - dual   |               |             |
| Lehrveranstaltungen des Moduls          | Bachelorarbeit  |               |             |
| Geförderte Kompetenzen                  | Fachkompetenz / Methodenkompetenz / Selbstkompetenz   |               |             |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls   | <p>Mit erfolgreichem Absolvieren des Moduls zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die im Laufe des Studiums erarbeiteten Methoden und Fachkompetenzen auf eine in sich geschlossene theoretische und/oder praktische Problemstellung ihres Fachgebiets anzuwenden,</li> <li>• relevante Informationen und Daten eigenständig recherchieren, auswählen und bewerten zu können sowie gängige Forschungsmethoden anwenden zu können,</li> <li>• komplexe Problemstellungen zu zergliedern und zu analysieren, mögliche Lösungswege zu folgern und zu entwickeln sowie die erarbeiteten Problemlösungen und deren Konsequenzen kritisch bewerten zu können,</li> <li>• Handlungsalternativen zu erkennen und Konsequenzen von Entscheidungen abzuwägen und sich die damit zusammenhängenden Risiken von Entscheidungen bewusst zu machen und einschätzen zu können,</li> <li>• die Ergebnisse dieser Bearbeitung in schriftlicher Form fachlich und methodisch kompetent niederzulegen.</li> </ul> |               |             |
| Inhalte des Moduls                      | themenabhängig  |               |             |
| Studiensemester                         | 7. Fachsemester   |               |             |
| Dauer des Moduls                        | 1 Semester  |               |             |
| SWS                                     | 1   |               |             |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls      | jedes Semester  |               |             |
| Zahl der zugeteilten Leistungspunkte    | 12 LP   |               |             |
| Gesamtworkload                          | 360 Stunden   | Kontaktzeit   | 15 Stunden  |
|   |   | Selbststudium | 345 Stunden |
| Art des Moduls<br>(Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul  |               |             |
| Verwendbarkeit des Moduls               |   |               |             |

|   |  |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Mindestens 120 Leistungspunkte aus abgeschlossenen Modulen   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | alle Professorinnen und Professoren der Studienrichtung Steuern  |
| Name der Dozentin/des Dozenten                                      | alle Professorinnen und Professoren der Studienrichtung Steuern  |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Abschlussarbeit   |
| Prüfungsdauer   | Bearbeitungszeitraum 3 Monate  |
| Prüfung benotet/unbenotet   | benotet  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | Bachelorstudiengang Steuerlehre: 6,06 %<br>Bachelorstudiengang Steuerlehre – dual: 6,35 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Eigenständige Abschlussarbeit, die unter Anleitung eines wissenschaftlichen Betreuers erarbeitet und erstellt wird.  |
| Besonderes  |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfungsordnung (Bachelor)</li> <li>• Richtlinien zum Anfertigen einer Bachelor-Thesis des Fachbereichs Steuerlehre</li> <li>• Themenspezifische Fachliteratur</li> </ul> |

